

Hersteller- und Verarbeitungsrichtlinien

Montageanleitungen

Ausschreibungstexte

Datenblätter

Technische Anleitungen

Produktinformation

Allgemeines

Allgemeine Hersteller- und Verarbeitungs-Richtlinien	5
Allgemeine Datenblätter	8
Befestigungen	10
Befestigungen im Detail	12

W 600 KARPHOS® DIE WAND einschalig ohne Beplankung

Montageanleitung W 600	16
Ausschreibungstext W 600	18

W 700 KARPHOS® DIE WAND einschalig mit einseitiger Beplankung

Montageanleitung W 700	21
Ausschreibungstext W 700	23

W 800 KARPHOS® DIE WAND einschalig mit beidseitiger Beplankung

Montageanleitung W 800	24
Ausschreibungstext W 800	25

W 1200 / 1300 KARPHOS® DIE WAND zweischalig ohne / mit Beplankung

Montageanleitung W 1200/1300	26
Ausschreibungstext W 1200/1300	27

Vorsatzschalen

Spezialverwendung KARPHOS® DIE WAND als Vorsatzschale	28
Ausschreibungstext KARPHOS® DIE WAND als Vorsatzschale	29

Technische Anleitungen

Lagerhaltung	30
Oberflächenbehandlung	31
Hinweise für die Elektroinstallation in den Karphos-Wandelementen	32

Produktinformationen

Installationsebene Holzrahmenbau	33
Die KARPHOS-Brandschutzwände	34
Die KARPHOS-Schallschutzwand	35
Die KARPHOS Schnellbauwand	36
KARPHOS® DIE WAND im Sanierungsbereich	38
KARPHOS® DIE WAND im Holzrahmenbau als Installationsebene	39
Einsatz des T-Profiles	40

Zubehör

43

Raum für Notizen



Allgemeines

Material, Prüfung, Lieferung

Baustoffe

- KARPHOS® DIE WAND besteht aus hochverdichtetem, stranggepreßtem Stroh – ohne Bindemittel, ca. 19 kg/m².
- Das Wandelement ist allseitig mit einem grobmaschigen Gewebe und einer Vollpappe ca. 430 g/m² kaschiert.

Lieferung

KARPHOS® DIE WAND wird durch ausgewählte Händler vertrieben. Die Wandelemente werden so verladen, daß sowohl eine maschinelle wie manuelle Entladung möglich ist. Entsprechende Transporthilfen (Griffe) werden auf Wunsch bereitgestellt.

Die Wandelemente werden auf Wunsch in Schutzfolie angeliefert, die für einen kurzen Witterungsschutz sorgt.

Einbaubedingungen

Transport und Lagerung

KARPHOS-Wandelemente werden hochkant getragen oder mit geeigneten Transportmitteln (z.B. Hubwagen, Plattenroller) zum Einbauort befördert. Tragegriffe können auf Anforderung bereitgestellt werden.

Beim Transport, bei der Lagerung und Montage ist darauf zu achten, daß Ecken und Kanten nicht beschädigt werden.

Es wird empfohlen, die Wandelemente auf einer ebenen Unterlage (Paletten) oder auf Palettenstreifen im Abstand von ca. 40 cm zu lagern. Eine unsachgemäße Lagerung, z.B. Hochkantstellen, kann zu Verformungen führen, die eine mängelfreie Montage beeinträchtigen.

Auf die Tragfähigkeit des Lageruntergrundes ist zu achten.

Wandelement 2500/1200 = 57 kg. Beliebige Längen lieferbar.

Die Wandelemente sind vor Feuchtigkeit und Witterungseinflüssen zu schützen.

Bauklima

Eine Montage bei länger andauernder Luftfeuchte von mehr als 80 % im Gebäude sollte nicht ausgeführt werden. Naßputze sollten vor dem Ausbau mit KARPHOS-Wandelementen ausgeführt werden, da sich ansonsten die relative Raumluftfeuchte drastisch erhöhen kann.

Bäder und Naßbereiche

KARPHOS-Wandelemente sind zum Einbau in Bädern, Duschen bei fachgerechter Ausführung geeignet und wirtschaftlich herzustellen. Die

Wandelemente sind hierzu vor der Montage mit handelsüblichen Imprägnierungen zu behandeln.

Bei der Verarbeitung ist auf eine ausreichende Lüftung der Räume zu achten, damit sichergestellt wird, daß das Einbauelement vorübergehend gespeicherte Feuchtigkeit wieder abgeben kann.

In Räumen mit ständig erhöhter relativer Luftfeuchte, wie z.B. Gemeinschaftsduschen, öffentliche Bäder, Großküchen usw., wird vom Einbau des Wandelementes abgeraten.

Verarbeitung

Zuschnitt

Das Wandelement ist mit Handkreissägen, Stich- oder Fuchsschwanzsägen leicht zu schneiden. Die Bearbeitung sollte auf einer ebenen Unterlage, auf dem Plattenstapel oder auf Zuschnideböcken flach aufliegend erfolgen.

Kantenfassung

Alle Schnittkanten sind mit einem feuchtigkeitsabweisenden, selbstklebenden, handelsüblichen Klebeband oder mit flüssigen Isoliermitteln zu isolieren. Bei beplankten Wandelementen ist lediglich der Horizontalschnitt (längs der Strohlage) abzukleben.

Plattenaussparungen

Löcher, Installationsaussparungen und sonstige Durchdringungen sind einzumessen und mit einer Loch/Stichsäge oder einem Oberflächenbohrer auszuschneiden. Der Aussparungsdurchmesser sollte vorlaufend ca. 10 mm größer als das Durchführungselement sein.

Türausschnitte sind aus einem Wandelement herzustellen.

Bei beplankten Wandelementen kann dieser besondere Hinweis entfallen, soweit die Beplankung den Sturzbereich abdeckt.

Trenn- und Dehnungsfugen

Bauteiltrennfugen von Gebäuden sind zu übernehmen. Trennfugen sind dauerelastisch oder mit einem Dehnungsprofil zu schließen.

Fugenausbildung

Die Wandelemente sind dicht zu stoßen. Es wird angeraten, bei einschaligen Wandelementen ein handelsübliches Fugendichtungsband einzusetzen. Geschnittene waagerechte oder Kreuzfugen sind unzulässig.

Bei der zweischaligen Bauweise sind die senkrechten Stoßfugen gegeneinander zu versetzen.

KARPHOS® DIE WAND

Fugenausbildungen im Türsturzsbereich sind zu vermeiden. Es wird angeraten, Türausschnitte aus einem Wandelement herzustellen.

Es wird grundsätzlich angeraten, vor dem Elementzuschnitt und Montage auf eine geringe Fugenausbildung zu achten.

Befestigungen

Die Wandelemente werden senkrecht untereinander (Wand/Wand) mit den Verbindungsclips oder mit der Klammertechnik befestigt. Siehe Montageanleitungen und Zubehör.

Nägels oder Schrauben sind rechtwinklig zur Materialebene einzutreiben und nur so tief zu versenken, daß eine einwandfreie Verspachtelung möglich ist.

Befestigungen an Decken, Fußböden und Wänden erfolgen mittels handelsüblicher Winkel, U-, L- oder T-Profile sowie geeigneter Konstruktionshölzer. Auf die Detaildarstellungen wird im einzelnen hingewiesen.

Gleitende Wand- und Deckenanschlüsse sind zwingend vorzusehen, wenn eine Durchbiegung der angrenzenden Bauteile von mehr als > 10mm zu erwarten ist. Die Befestigung von Beplankungen darf die Elementbewegungsfreiheit nicht behindern.

Es wird angeraten, insbesondere im Rohdeckenbereich einen Gleitanschluß auszubilden.

Schrauben, Nägel und Klammern

Grundsätzlich sind nur DIN-geprüfte, korrosionsgeschützte Schrauben, Nägel und Klammern zu verwenden.

Es wird empfohlen, nur handelsübliche, chromierte Spanplattenschrauben oder Alugewindnägel zu verwenden. Siehe Zubehör.

Für Verbindungen mit höheren Konsollasten wird die Verwendung von galvanisch verzinkten Spezialschrauben mit Gewindeinsatz empfohlen. Siehe Zubehör.

L-förmig gebogene, verzinkte Stahllaschen (z.B. Holzverbinder) sind zur Befestigung an Holzunterkonstruktionen zulässig. Die Längen und Breiten sind von der Art des Einsatzbereiches abhängig.

Einbauhöhen

Die Wandelemente werden mit einer Standardhöhe von 2,50 m gefertigt.

Darüber hinausgehende Einbauhöhen sind fertigungstechnisch möglich. Andere Einbauhöhen, als in den Montageanleitungen angegeben, erfordern je nach Ausführung eventuell gesonderte Konstruktionsaufbauten (z.B. zweischalig). Die Ausführung ist mit dem Hersteller abzusprechen.

Einstände im Fußbodenaufbaubereich sind zulässig, soweit die bauklimatischen Voraussetzungen eingehalten werden können und der Einstandsbereich feuchtigkeitsgeschützt wird.

Wandlängen

Von freistehenden Wandeinbaulängen über 3,60 m bei einschaliger Bauweise ohne aussteifende Beplankung wird abgeraten. Siehe auch Montageanleitung.

Oberflächenbehandlung

Fugenverspachtelung

Grundsätzlich sind die Bauelementfugen mit einer handelsüblichen Bewehrungseinlage zu verspachteln.

Die Fugen bzw. die abgeflachten Elementkanten sind mittels eines Spachtels oder Traufel mit einem Fugenfüller, die Schrauben oder Nägelköpfe abdeckend, abzuziehen. Der Bewehrungsstreifen ist in einer Mindestbreite von ca. 10 cm in das frische Fugenbrett einzulegen und zu glätten. Nach dem Abbinden der Spachtelmasse ist nachzuspachteln bis eine übergangslose Fläche hergestellt ist.

Eventuell erforderliche Schnittkanten sollten möglichst an die Wand gesetzt werden, so daß die werkseitigen Verjüngungen für eine planebene Verspachtelung aneinanderstoßen.

Putze

Zur Erhöhung der Stabilität, des Schall- und Brandschutzes und zur Erlangung einer toleranzfreien Oberflächenebenheit sind -Wände mit einem 5 mm starken handelsüblichen Spachtelputz aus Gips/Kalkbasis maschinell oder von Hand ganzflächig in malerfertiger oder streichfertiger Oberfläche auszuführen.

Vor der Ausführung entsprechender Putzsysteme ist den Herstellerangaben entsprechende Grundierung/Haftanstriche notwendig.

Bei der Verwendung von Dekorputzen ist ein Grundanstrich mit Dispersionsfarbe vorzunehmen. Etwaige Verletzungen der Pappe der KARPHOS-Elemente sind ausreichend zu isolieren. Die Herstellerhinweise sind zu beachten.

Für eine ausreichende Belüftung der Räume ist Sorge zu tragen.

Beplankungen

KARPHOS-Wandbauelemente können zur Erlangung einer toleranzfreien ebenen Oberfläche, zur Erhöhung der Stabilität und des Schall- und Brandschutzes auch mit handelsüblichen Gips-Kartonplatten nachträglich beschichtet werden. Diese können geschraubt, geklammert oder mit Ansetzbinder verarbeitet werden. Siehe hierzu den F60/F90-Wandaufbau.

Es ist darauf zu achten, daß sich die Fugenbilder nicht stoßgleich überdecken. Bepflanzungen aus Paneelen oder sonstigen Plattenmaterialien sind zulässig soweit die bauphysikalische Eigenarten auf das Kernwandelement abgestimmt werden können.

Die Herstellerhinweise sind zu beachten.

Fliesen

KARPHOS-Wandelemente, die mit keramischen Fliesen belegt werden, sind zu grundieren. Die wasserbeanspruchten Flächen sind vor dem Verkleben der Fliesen mit einer handelsüblichen Spezialbeschichtung wasserdicht und flexibel abzudichten.

Auf die spezielle Abdichtung von Rohrdurchführung, Decke, Wand und Fußbodenanschlüssen ist gesondert zu achten.

Der Fliesenauftrag kann mit Dünnbettklebverfahren mittels eines Zahnspachtels erfolgen.

Für die Verlegung, Abdichtung und Verklebung gelten grundsätzlich die Richtlinien der Fliesen- und Kleberhersteller.

Die befliesenen Flächen sind mit wasserabweisenden, rißfrei-abbindenden Materialien dauerhaft und feuchtigkeitsundurchlässig zu verfugen.

Sämtliche Anschlußfugen, Ecken, Fugen zwischen Wand und Boden, Belagsdehnungsfugen sowie alle Durchdringungen sind mit dauerelastischem Fugenmaterial wasserdicht zu schließen.

Elektroinstallationen

Allgemeines

Bei den Elektroinstallationsarbeiten sind die Bestimmungen des VDE, der DIN 18015 und 18016 sowie sonstige Vorschriften zu beachten.

Kabelverlegung

KARPHOS-Wandbauelemente sind zur Elektromontage vorgefertigt.

Jedes Wandelement ist mit 4 Doppelkabelkanälen (Durchmesser 22 mm) ausgestattet. Die Position der Kabelkanäle befindet sich jeweils links und rechts der auf dem Element grün markierten Linie.

Querschlitz sind zu vermeiden, soweit sie die Stabilität des Wandelementes beeinträchtigen.

Querverlegung von Kabeln, insbesondere bei einschaligen Wänden, sollten im Sockelholzprofil mit Kabelnut erfolgen. Siehe Zubehör.

Installationsmaterial

Als Installationsmaterial sind bei Montagewänden Hohlwand Dosen nach WDE 0606 H und Mantelleitungen (z.B. NYM) zu verwenden, die keinen zusätzlichen mechanischen Schutz benötigen.

Flachsysteme sind wegen der geringen Einbautiefe besonders geeignet.

Es sind grundsätzlich nicht rostende Befestigungsmaterialien zu verwenden.

Werkzeuge

Öffnungen und Aussparungen sind leicht mit Lochfräsen für Elektrodosen, Stichsagen oder Oberflächenfräsen herzustellen.

Insbesondere bewährt haben sich hierbei Oberflächenfräsen, die in Aussparungslehren geführt werden.

Sanitärinstallationen

Abdichtungsmaßnahmen

Die Montagewände sind im Bereich von Wannen und Duschen über dem Wannenboden mit einem ausreichenden seitlichen Abstand über den Wannenbereich hinaus gegen Spritzwasser abzudichten > 200 mm. Im Bereich der Standbrausen ist die Abdichtung über den Duschkopf hinaus zu führen > 300 mm.

Der gesamte Sockelbereich von Montagewänden ist gegen aufsteigende Feuchtigkeit abzudichten.

Auf die Vermeidung von Schallübertragungen in Verbindung mit Wanne und Dusche durch Verwendung von Anschlußdichtungen wird hingewiesen.

Befestigung von Sanitärobjekten

Bei der Befestigung von Sanitärobjekten (z.B. Waschtisch / Hänge-WC) sind handelsübliche Tragständerkonstruktionen zu verwenden, die auf der tragenden Decke befestigt werden (nicht auf schwimmendem Estrich). Leichte Waschtische, Heizkörper und Armaturen sind problemlos mit geeigneten Schrauben an KARPHOS-Wandelementen zu befestigen. Auf die Einhaltung der möglichen Konsollasten wird hingewiesen. Siehe Datenblatt und Zubehör.

Sämtliche Rohrleitungen und Befestigungen sind gegen Körperschallübertragungen und Fließgeräusche mit Gummi oder Filzstreifen von der Unterkonstruktion zu trennen. Kaltwasserrohre sind zu isolieren.

Es wird empfohlen, Installationswände grundsätzlich in zweischaliger Ausführung zu montieren.

KARPHOS® DIE WAND

Materialeigenschaften und Prüfungen

- KARPHOS® DIE WAND besteht aus hochverdichtetem, stranggepresstem Stroh – ohne Bindemittel, ca. 19 kg/m².
- Das Wandelement ist allseitig mit einem grobmaschigen Gewebe und einer Vollpappe – ca. 430 g/m² – kaschiert.

Maße und Gewichte

- Die Wandelemente werden in einer Standardbreite von 1200 mm gefertigt.
- Elementlängen werden standardmäßig in 2500 mm geliefert. Sonderlängen auf Anfrage.
- Die Stärke beträgt 58 mm.
- Das Raumgewicht ca. 340 kg/m³.
- Alle Wandelemente haben eine 4-malige, senkrechte durchlaufende Kabelführungsbohrung, Durchmesser = 22 mm.



Prüfungen

		Prüfungsnummern MPA NRW
Allgemeines bauaufsichtliches Prüfungszeugnis	Einfach-Fertigwandelement	P-21 000 485 - 01
Entflammbarkeit	DIN 4102 – B2	23 000 3099
Feuerwiderstandsklasse	Einschalig beplankt Zweischalig beplankt	F90 P-MPA-E-02-016 F90 23 0662 8 96 -2
Luftschalldämmung	DIN 52210 Einschalig R'w = 32 dB Zweischalig R'w = 42 dB mit 10 mm Zwischenvlies unbeplankt Wohnungstrennwand	42 0716 4 94 -1 42 0716 4 94 -2
	Einschalig R'w 39 dB mit GFP beplankt	42 0559 9 98 -2
	Zweischalig R'w 50 dB 1 Schale beiseitig beplankt	42 0559 9 98 -3
	Zweischalig R'w 55 dB 1. Schale beiseitig beplankt 2. Schale einseitig beplankt mit Lufthohlraum zwischen den Schalen	42 0559 9 98 -4
Wärmeleitfähigkeit	DIN 52612 - 0,0942 W/m*k)	42 0714 1 94
Diffusionswiderstandszahl	μ min = 35 μ max = 40	992387-HU
Fischtoxizitätsprüfung	GF 2 – gut bis sehr gut	
Feuchtigkeitsbeständig	beständig bei 30° Celsius und bei 95% rel. Luftfeuchte	
Ökologische Produktprüfung	Zertifikat eco Umwelt Institut „bauökologisch empfohlen“	1297/2002

Konstruktive Eigenschaften

Prüfungsergebnisse gemäß DIN 4103 Teil 1

Prüfungsnummer 21 1128 9 94

KARPHOS-Wandelemente sind zugelassen gemäß DIN 4103 als nichttragende innere Innenwände.

Sie dienen nur der Rauntrennung im Inneren einer baulichen Anlage und besitzen keine gebäudeaussteifende oder tragende Wirkung. Ihre Standsicherheit erhalten sie erst durch Verbindung mit den an sie angrenzenden Bauteilen.

KARPHOS-Wände können fest eingebaut oder umsetzbar ausgeführt werden. Einschalige und mehrschalige Aufbauten sind je nach Anforderung möglich.

Gemäß der DIN 4103 werden die Anforderungen in zwei Einbaubereiche unterschieden.

Einbaubereich 1 sind Bereiche mit geringer Menschenansammlung wie Wohnungen, Hotel, Büro, Krankenhaus.

Einbaubereich 2 sind Bereiche mit hoher Menschenansammlung wie Schulen, Hörsäle etc.

Die unterschiedlichen Anforderungsprofile und deren Aufbauten können den Montageanleitungen der verschiedenen Wandtypen entnommen werden.

Trennwände müssen so ausgelegt sein, daß sie stoßartigen Belastungen widerstehen, wie sie im Gebrauchsfall entstehen können.

- Die Anforderungen der Stoßbelastung „weicher Stoß“ und „harter Stoß“ wurden erfüllt.
- Biegetragfähigkeit (freiliegend)
Meßwert 0,93 kN/m.
- Anforderungen der „leichten Konsollasten“ erfüllt. Meßwert 2,1 kN/m.

Leichte Konsollasten

Die Befestigung von Lasten an KARPHOS-Wandbauelementen ist mit Hilfe von zahlreichen Befestigungsmitteln leicht und sicher möglich.

Flächige und senkrecht wirkende Lasten von geringer Größe und Ausladung (z.B. Bilder usw.) können direkt mit Nägeln oder Spax-Schrauben angebracht werden.

Leichte und mittelschwere Konsollasten

Für die Befestigung von Hängeschränken, Bücherregalen und anderen Gegenständen, die als leichte und mittelschwere Konsollasten gelten ($F < 0,4 \text{ KN/m}$), sind Senkschrauben M6 x 50 mit Gewindeinsatz zu verwenden (Bitte aktuelle Zubehörliste anfordern).

Mauerwerksdübel sind nicht geeignet.

Bauphysikalische Eigenschaften

Brandschutzprüfung gemäß DIN 4102 Teil 1

Prüfungsnummer 23 00030 99

Entflammbarkeit B2

Prüfung gemäß DIN 4102 Teil 2

Prüfungszeugnis Nr. P-MPA-E-02-016

KARPHOS-Wandelemente einschalig mit Beplankung (siehe Montageanleitung)

Kurzbeschreibung des Aufbaus:
GKF 12,5 mm, KARPHOS-Element 58 mm,
GKF 12,5 mm

Ergebnis der Prüfung:

→ Feuerwiderstandsklasse F 90

Brandschutzprüfung gemäß DIN 4102 Teil 2

Prüfungszeugnis Nr. 23 0662 8 96-2

KARPHOS-Wandelemente zweischalig mit Beplankung (siehe Montageanleitung)

Kurzbeschreibung des Aufbaus:
Gipskarton 9,5 mm, 2 x KARPHOS-Element 58 mm,
Gipskarton 9,5 mm

Ergebnis der Prüfung:

→ Feuerwiderstandsklasse F 90

Schallschutzprüfung nach DIN 52 210-03-M-L-PFL-W

Prüfungszeugnis Nr. 42 0716 4 94

Messung der Luftschalldämmung:

Einschalige Wand 58 mm

Bewertetes Schalldämm-Maß $R'w = 32 \text{ db}$

Luftschallschutz LSM -52 db

Maximales Schalldämm-Maß gemäß
DIN 52 210 Teil 3, bezogen auf die Prüffläche
des Prüfgegenstandes, beträgt 56 db.

Prüfungszeugnis Nr. 42 0716 4 94

Messung der Luftschalldämmung:

Zweischalige Wand mit Flachsvlies im Zwischenraum

Bewertetes Schalldämm-Maß $R'w = 42 \text{ db}$

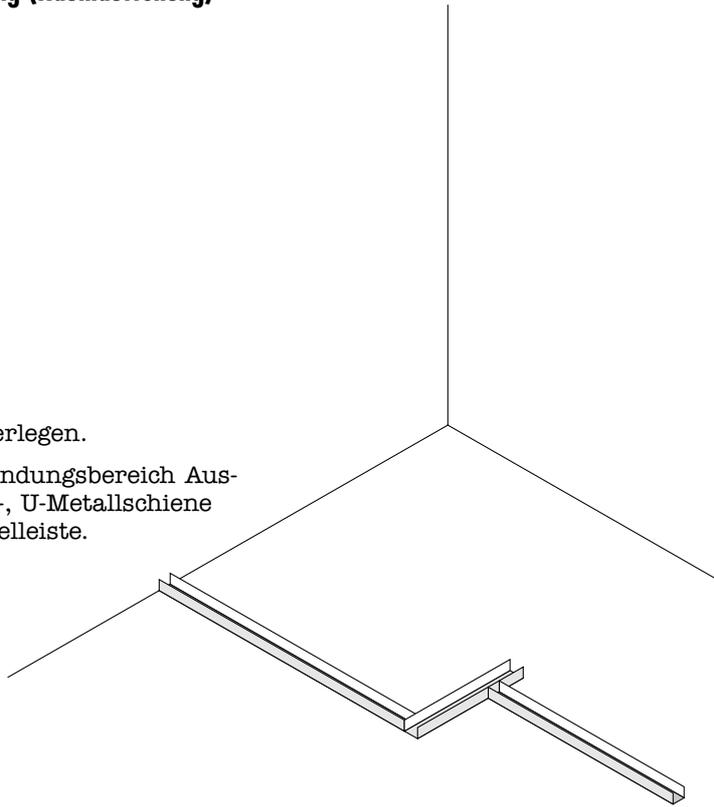
Luftschallschutz LSM -52 db

Maximales Schalldämm-Maß gemäß
DIN 52 210 Teil 3, bezogen auf die Prüffläche
des Prüfgegenstandes, beträgt 56 db.

Fußbodenbefestigung (Raumaufteilung)

Sockelleiste verlegen.

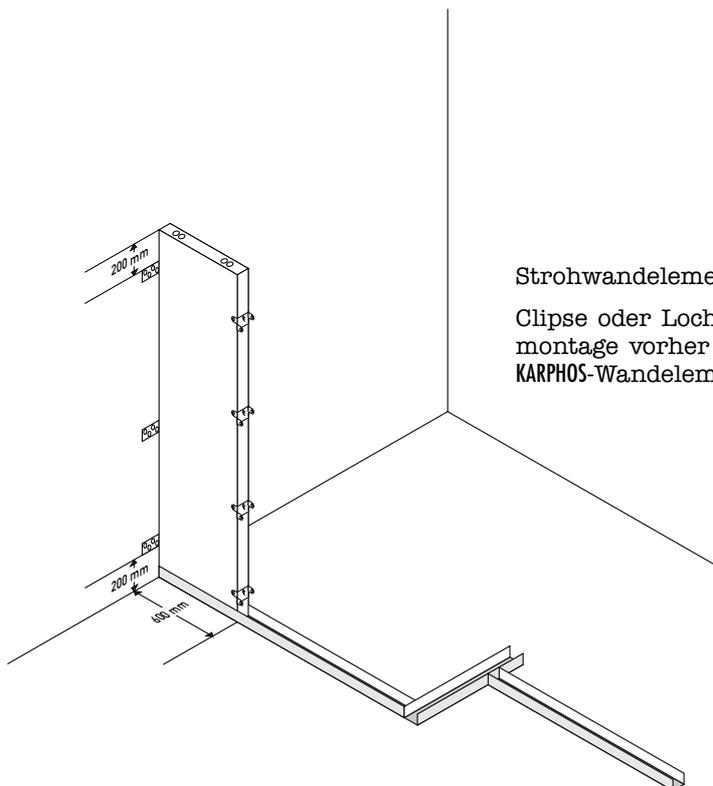
Je nach Anwendungsbereich Ausführung als L-, U-Metallschiene oder Holzsockelleiste.



Wandbefestigung

Strohwandelement setzen.

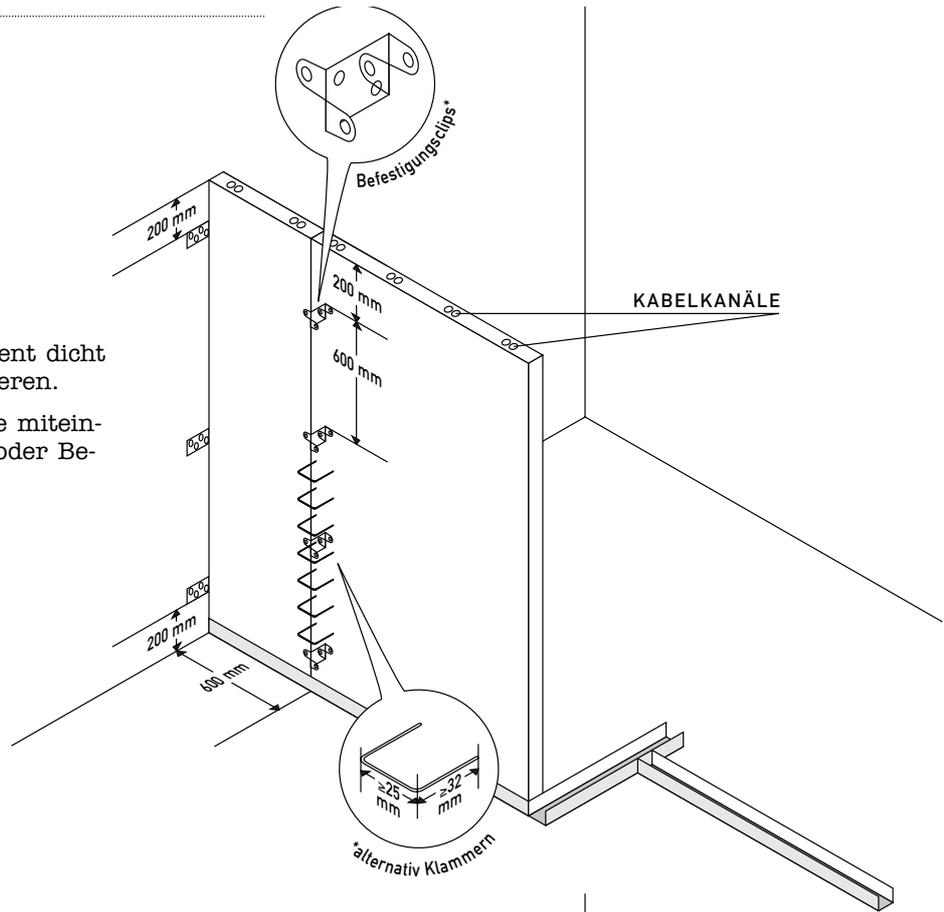
Clipse oder Lochbleche für Wandmontage vorher an KARPHOS-Wandelementen montieren.



Wandelement-Anfügung

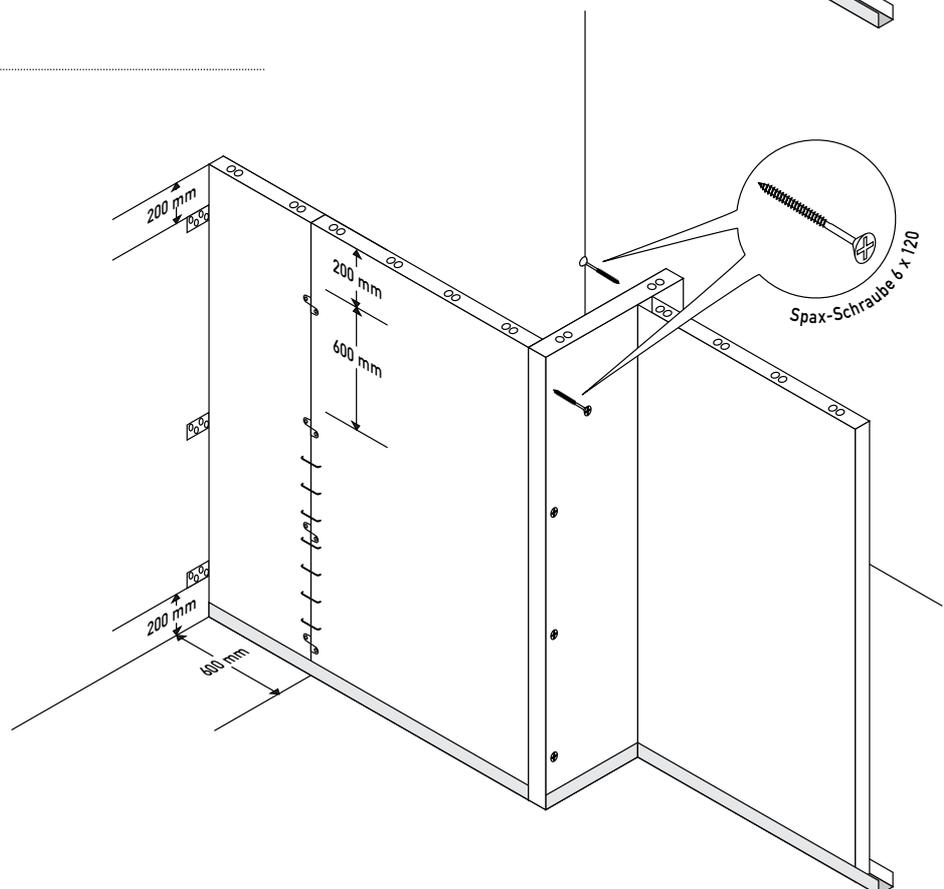
Zweites KARPHOS-Wandelement dicht an erstes Element montieren.

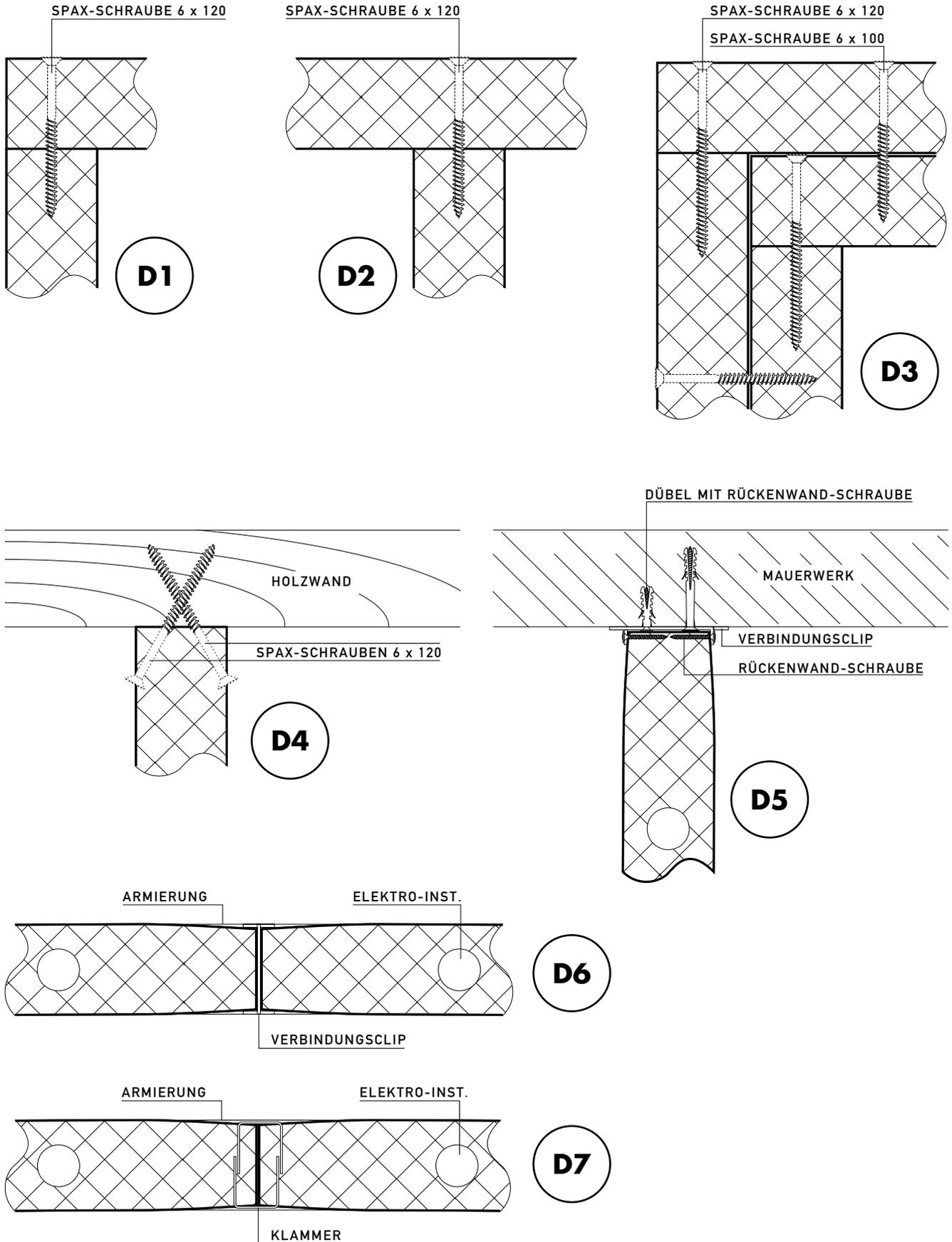
Befestigung der Elemente miteinander durch Klammern oder Befestigungsclips.

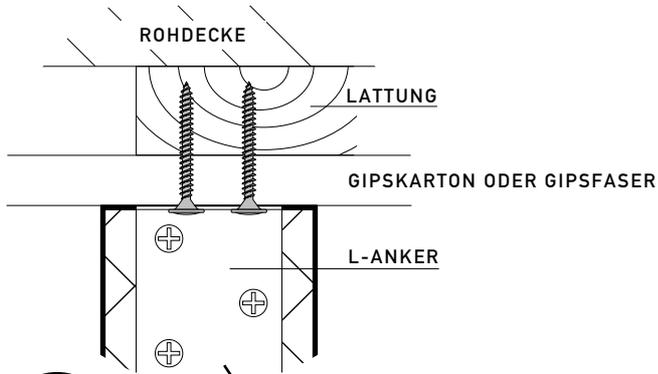


Eck- und T-Anschluß

Eck- und T-Anschlüsse mit Spax-Schrauben.

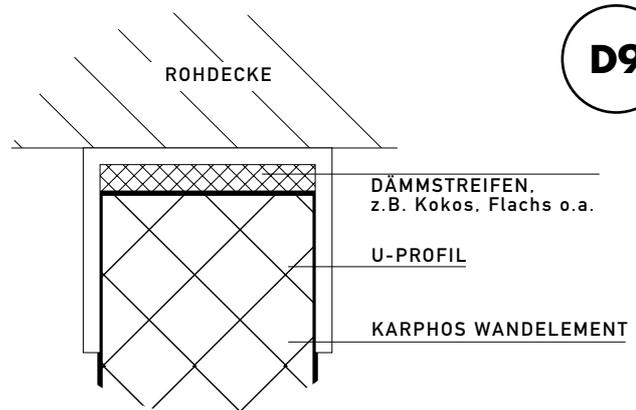




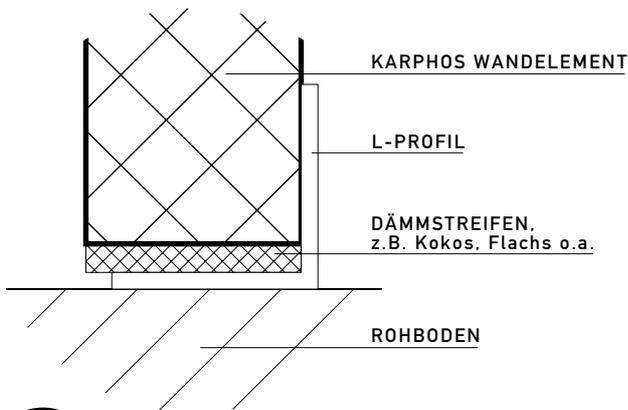


D8

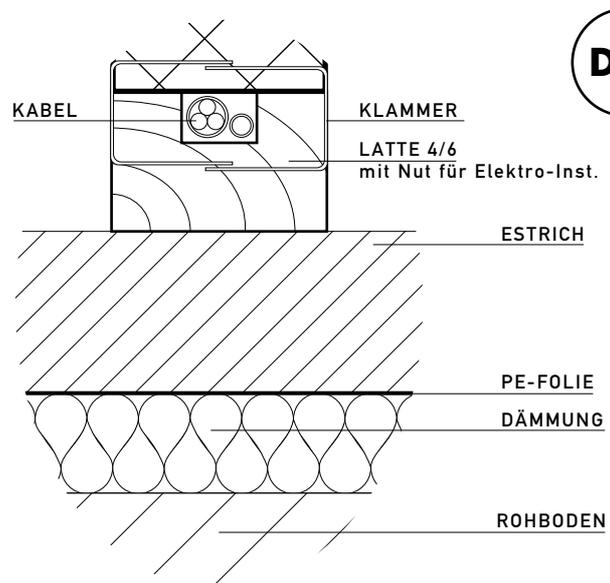
D12
(b.w.)



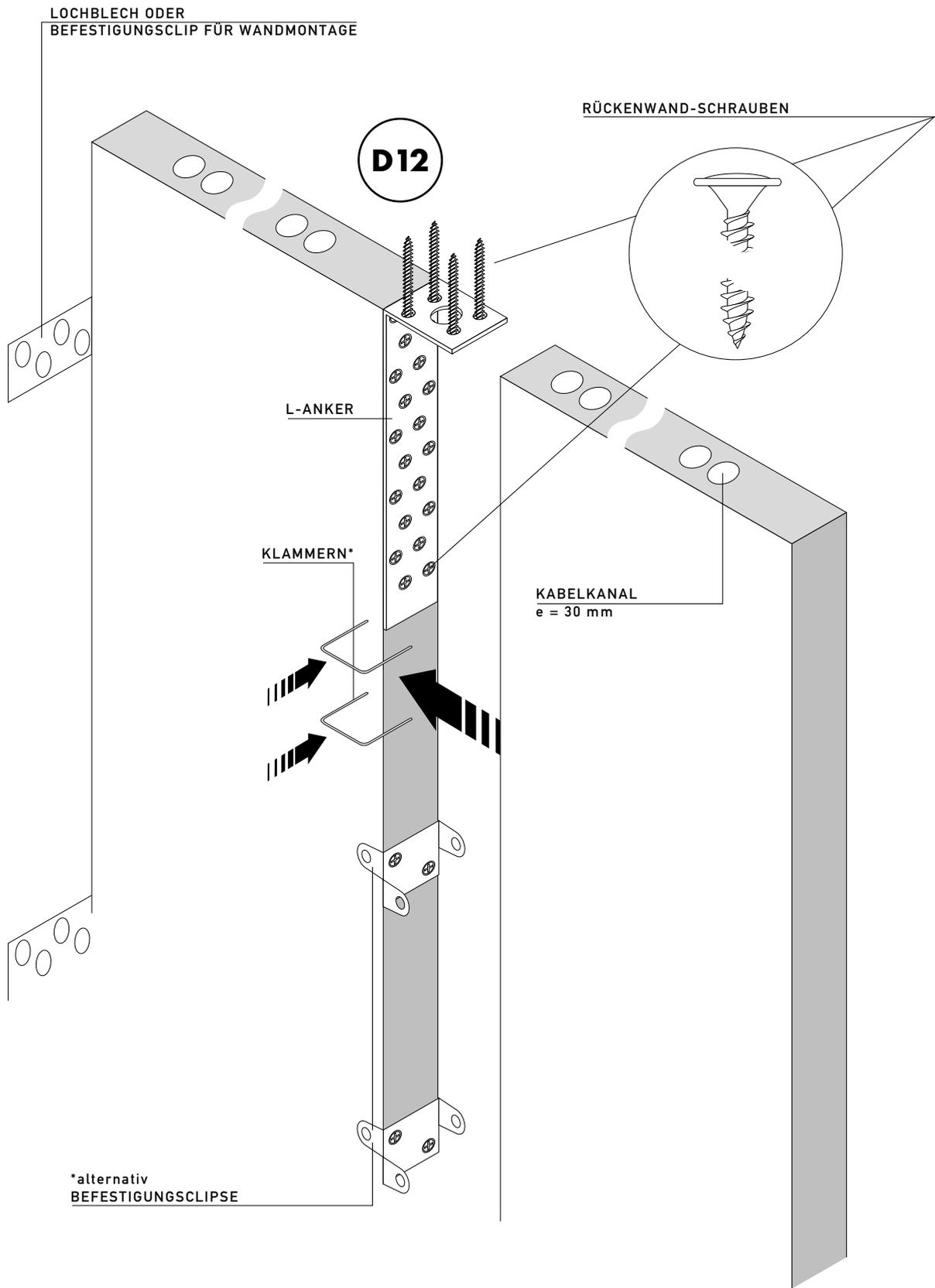
D9



D10



D11





Raum für Notizen

KARPHOS® DIE WAND einschalig ohne Beplankung

KARPHOS-Montagewand als nichttragende einschalige Kernwand ohne Beplankung, die gute Schallschutzanforderungen erfüllt.

Einsatzbereich als Trennwand in Wohnräumen, Büros u. a.

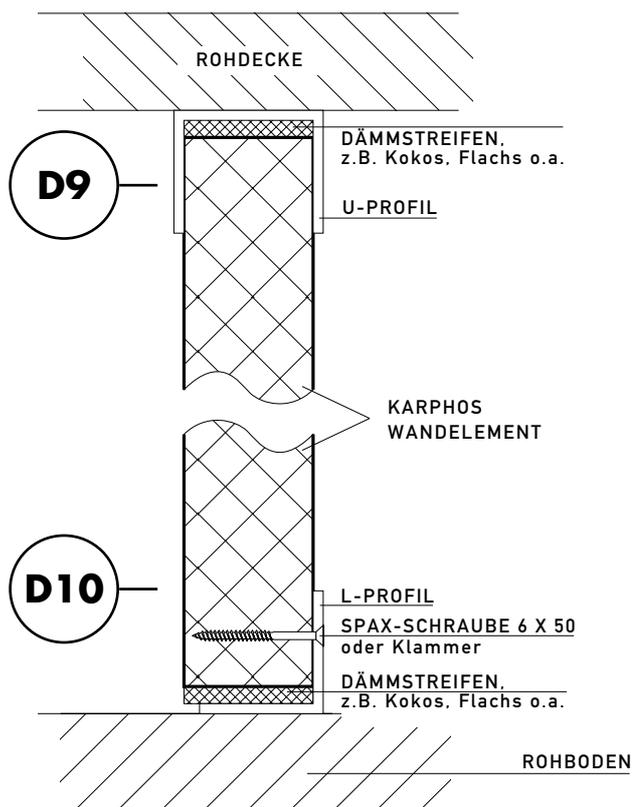
Mögliche maximale Einzelwandhöhe bis 3,20 m
Mögliche maximale Wandeinbaulänge bis 3,60 m

Montage der Kernwand W 600 zwischen Rohdecke und Rohfußboden.

- Verzinktes Metallprofil in L-Form 60 mm in marktgängiger Ausführung an Rohboden mit handelsüblichen Befestigungsmitteln montieren. Montage verzinktes U-Profil an Rohdecke als Gleitanschluß. Blechdicke der Profile 0,6–0,7 mm.
- KARPHOS-Wandelemente an Bodenprofil mit handelsüblichen Bauschrauben befestigen.
- Wandanschlüsse Mauerwerk und Verbindung zwischen den KARPHOS-Wandelementen mit Befestigungsclip in einem Abstand von $e = 60$ cm montieren.
- Wandanschlüsse zu Holzständerkonstruktionen mit je zwei Spax-Schrauben 6 x 120 pro Befestigungspunkt schräg gegeneinander verschraubt. Abstand $e = 60$ cm
- Alternativ mögliche Vertikal-Verbindung und Befestigung der KARPHOS-Wandelementen untereinander beidseitig mit Spreizklammern mit geeigneten Hand- oder Druckluftgeräten. (siehe Lieferprogramm Zubehör)
- Klammerabmessung: Drahtdurchmesser $\geq 1,5$ mm, Rückenbreite ≥ 25 mm, Länge ≥ 32 mm. Abstand der Klammerbefestigung $e = 20$ cm
- T- Wandanschluß und Eckanschluß mit Spax-Schrauben 6 x 120 im Abstand von $e = 60$ cm.
- Verspachteln der Fugen mit handelsüblicher Gewebeeinlage und Fugenspachtelmasse auf Gipsbasis.
- Im übrigen gelten die allgemeinen Hersteller- verarbeitungsrichtlinien in ihrer jeweils gültigen Fassung.

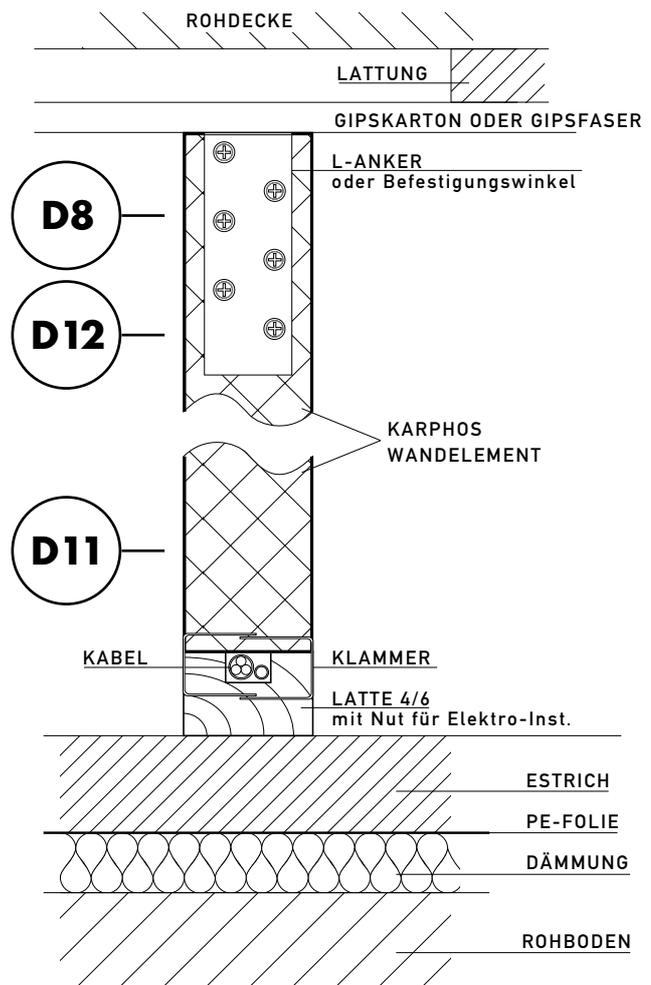
Technische Daten (Brandschutz / Schallschutz) siehe Seite 8/9.

Zubehör siehe Seite 43.



Montage der Kernwand W 600 zwischen Fertigfußboden und Fertigdecke

- Verzinktes Metallprofil in U-Form 60 mm in marktgängiger Ausführung an fertigem Fußboden mit handelsüblichen Befestigungsmitteln montieren.
- KARPHOS-Wandelemente an Bodenprofil mit handelsüblichen geeigneten Bauschrauben befestigen. Verkleidung des Profils bzw. der Latte erfolgt durch Fußleiste.
- Alternativ zum U-Profil kann eine Latte 40/58 mm montiert werden. Hierbei mögliche Auffütterung bis max. 80 mm für evtl. erforderlichen Höhenausgleich. Zwischen jedem Vertikalstoß erfolgt die Montage des L-Anker am Wandelement und der Fußlatte. Befestigung mit handelsüblichen Spax-Schrauben oder Klammern.
- Montageanschluß an Decke mit L-Anker. Montage des L-Ankers jeweils zwischen den Wandelementstößen mit einseitiger Befestigung an der Decke.
- Wandanschlüsse Mauerwerk und Verbindung zwischen den KARPHOS-Wandelementen mit Befestigungsclip in einem Abstand von $e = 60$ cm montieren.
- Wandanschlüsse zu Holzständerkonstruktionen mit je zwei Spax-Schrauben 6×120 pro Befestigungspunkt schräg gegeneinander verschraubt. Abstand $e = 60$ cm.
- Alternativ mögliche Vertikal-Verbindung und Befestigung der KARPHOS-Wandelemente untereinander beidseitig mit Spreizklammern mit geeigneten Hand- oder Druckluftgeräten. (siehe Lieferprogramm Zubehör)
- Klammerabmessung: Drahtdurchmesser $\geq 1,5$ mm, Rückenbreite ≥ 25 mm, Länge ≥ 32 mm. Abstand der Klammerbefestigung $e = 20$ cm
- T-Wandanschluß und Eckanschluß mit Spax-Schrauben 6×120 im Abstand von $e = 60$ cm.
- Verspachteln der Fugen mit handelsüblicher Gewebeeinlage und Fugenspachtelmasse auf Gipsbasis.



- Im übrigen gelten die allgemeinen Hersteller-herstellungsrichtlinien in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Technische Daten (Brandschutz / Schallschutz) siehe Seite 8/9.

Zubehör siehe Seite 43.

Raum für Notizen



Leistungsbeschreibung	E.- Preis	G.- Preis
Pos. _____ KARPHOS Montagewand als nichttragende Innenwand gemäß Hersteller-Verarbeitungsrichtlinien in malerfertiger Oberfläche liefern und einschl. aller notwendiger Befestigungsmittel montieren. Schalldämmung R'w 32 db.	_____ qm	_____
Wanddicke 58 mm Einzelwandlänge bis _____ m Wandhöhe bis _____ m		
Pos. _____ Zulage für die Erstellung und Anlegen von Tür-/ Lichtöffnungen Öffnungsmaß: Breite _____ cm Höhe _____ cm	_____ qm	_____
Pos. _____ Zulage für das Einlegen von Dämmstreifen an angrenzende Bauteile. Material: _____	_____ lfm	_____
Pos. _____ Zulage für dauerelastische Fugen an Ecken und angrenzenden Bauteilen.	_____ lfm	_____
Pos. _____ Zulage für Oberfläche tapezierfähig verspachtelt	_____ qm	_____

KARPHOS® DIE WAND einschalig mit einseitiger Beplankung

KARPHOS-Montagewand als nichttragende einschalige Kernwand mit Beplankung, mit hohen Schalldämmwerten.

Einsatzbereich als Trennwand in Wohnräumen und öffentlichen Gebäuden, Büros u. a.

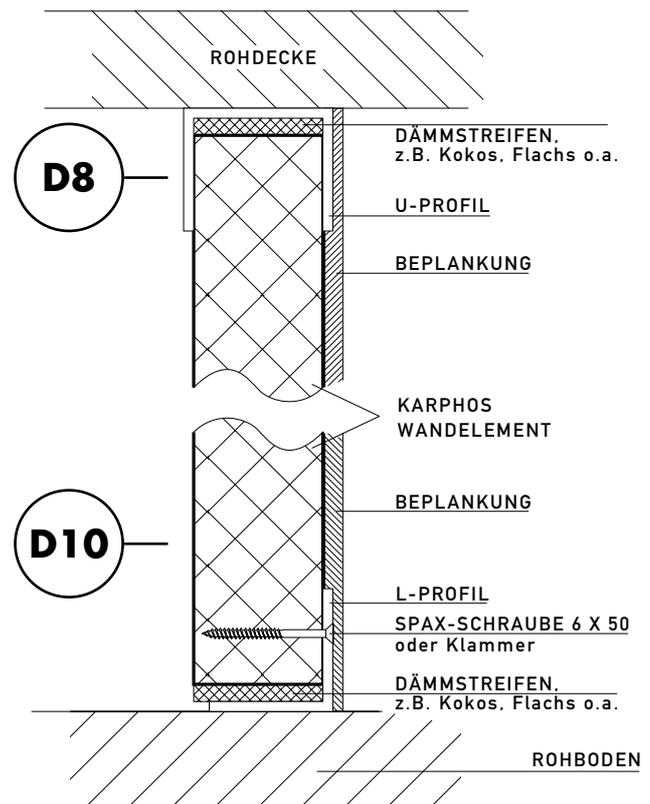
Mögliche maximale Einzelwandhöhe bis 3,80 m
Mögliche maximale Wandeinbaulänge bis 4,80 m

Montage der Kernwand W 700 zwischen Rohdecke und Rohfußboden.

- Verzinktes Metallprofil in L-Form 60mm in marktgängiger Ausführung an Rohboden mit handelsüblichen Befestigungsmitteln montieren. Montage verzinktes U-Profil an Rohdecke als Gleitanschluß. Blechdicke der Profile 0,6 - 0,7 mm.
- KARPHOS-Wandelemente an Bodenprofil mit handelsüblichen Bauschrauben befestigen.
- Wandanschlüsse Mauerwerk und Verbindung zwischen den KARPHOS-Wandelementen mit Befestigungsclip in einem Abstand von $e = 60\text{cm}$ montieren.
- Wandanschlüsse zu Holzständerkonstruktionen mit je zwei Spax-Schrauben 6×120 pro Befestigungspunkt schräg gegeneinander verschraubt. Abstand $e = 60\text{ cm}$.
- Alternativ mögliche vertikal und horizontale Verbindung und Befestigung der KARPHOS-Wandelementen untereinander mit Spreizklammern mit geeigneten Hand- oder Druckluftgeräten. Klammerabmessung: Drahtdurchmesser $> 1,5\text{ mm}$, Rückenbreite $> 10\text{ mm}$, Klammerbreite $> 35\text{ mm}$. Abstand der Klammerbefestigung $e = 20\text{ cm}$.
- T-Wandanschluß und Eckanschluß mit Spax-Schrauben 6×120 im Abstand von $e = 60\text{ cm}$.
- Montage der Beplankung aus Gipskarton- oder Gipsfaserplatten gemäß entsprechender Herstellerangaben mit Schrauben oder Klammern direkt auf KARPHOS-Wandelemente. Verlegung mit versetzten Stößen.
Alternativ mögliche Befestigung der Beplankung mit Ansetzbinder.
- Verspachteln der KARPHOS-Wandelemente Fugen mit handelsüblicher Gewebeeinlage und Fugenspachtelmasse auf Gipsbasis. Verspachteln der Beplankung gemäß jeweiliger Herstellerangaben.
- Im übrigen gelten die allgemeinen Hersteller-
verarbeitungsrichtlinien in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Technische Daten (Brandschutz / Schallschutz) siehe Seite 8/9.

Zubehör siehe Seite 43.



Montage der Kernwand W 700 zwischen Fertigfußboden und Fertigdecke

- Verzinktes Metallprofil in U-Form 60 mm in marktgängiger Ausführung an fertigem Fußboden mit handelsüblichen Befestigungsmitteln montieren.
- KARPHOS-Wandelemente an Bodenprofil mit handelsüblichen geeigneten Bauschrauben befestigen. Verkleidung des Profils bzw. der Latte erfolgt durch Fußleiste.
- Alternativ zum U-Profil kann eine Latte 40/58mm montiert werden. Hierbei mögliche Auffütterung bis max. 80 mm für evtl. erforderlichen Höhenausgleich. Zwischen jedem Vertikalstoß erfolgt die Montage des L-Anker am Wandelement und der Fußlatte. Befestigung mit handelsüblichen Spax-Schrauben.
- Montageanschluß an Decke mit L-Anker. Montage des L-Ankers jeweils zwischen den Wandelementstößen mit einseitiger Befestigung an der Decke.
- Alternativ Montageanschluß an Decke und Boden mit verzinktem L-Profil. Befestigung der KARPHOS-Wandelemente an L-Profil mit Spax-Schrauben 4 x 50 im Abstand von $e = 40$ cm. Überdeckung des Profilschenkels erfolgt mit der Beplankung.
- Wandanschlüsse Mauerwerk und Verbindung zwischen den KARPHOS-Wandelementen mit Befestigungsclip in einem Abstand von $e = 60$ cm montieren.
- Wandanschlüsse zu Holzständerkonstruktionen mit je zwei Spax-Schrauben 6 x 120 pro Befestigungspunkt schräg gegeneinander verschrauben, Abstand $e = 60$ cm.
- Alternativ mögliche Vertikal Verbindung und Befestigung der KARPHOS-Wandelemente untereinander mit Spreizklammern mit geeigneten Hand- oder Druckluftgeräten. Klammerabmessung: Drahtdurchmesser $> 1,5$ mm, Rückenbreite > 10 mm, Klammerbreite > 35 mm. Abstand der Klammerbefestigung $e = 20$ cm.
- T-Wandanschluß und Eckanschluß mit Spax-Schrauben 6 x 120 im Abstand von $e = 60$ cm.
- Montage der Beplankung aus Gipskarton- oder Gipsfaserplatten gemäß entsprechender Herstellerangaben mit Schrauben oder Klammern direkt auf KARPHOS-Wandelemente. Verlegung mit

versetzten Stößen.

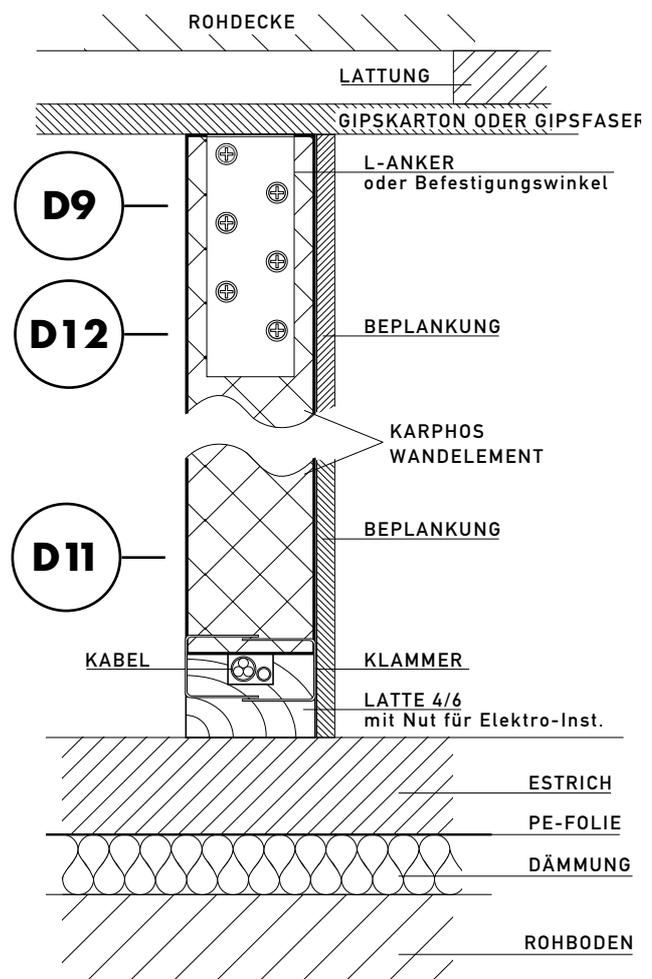
Alternativ mögliche Befestigung der Beplankung mit Ansetzbinder.

- Verspachteln der KARPHOS-Wandelemente Fugen mit handelsüblicher Gewebeeinlage und Fugenspachtelmasse auf Gipsbasis. Verspachteln der Beplankung gemäß jeweiliger Herstellerangaben

- Im übrigen gelten die allgemeinen Hersteller- verarbeitungsrichtlinien in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Technische Daten (Brandschutz / Schallschutz) siehe Seite 8/9.

Zubehör siehe Seite 43.



Raum für Notizen



KARPHOS® DIE WAND einschalig mit einseitiger Beplankung

Leistungsbeschreibung	E.- Preis	G.- Preis
Pos. _____ KARPHOS Montagewand als nichttragende Innenwand gemäß Hersteller-Verarbeitungsrichtlinien in malerfertiger Oberfläche liefern und einschl. aller notwendiger Befestigungsmittel montieren. Beplankung einer Wandseite von _____ mm dicken Gipsfaser / Gipskartonplatten Schalldämmung R'w 37 db. Befestigung der Beplankung direkt auf KARPHOS-Montagewand gemäß Werksempfehlung	_____ qm	_____
Wanddicke _____ mm Einzelwandlänge bis _____ m Wandhöhe bis _____ m		
Pos. _____ Zulage für die Erstellung und Anlegen von Tür- / Lichtöffnungen Öffnungsmaß: Breite _____ cm Höhe _____ cm _____ Stk	_____	_____
Pos. _____ Zulage für das Einlegen von Dämmstreifen an angrenzende Bauteile. Material: _____	_____ lfm	_____
Pos. _____ Zulage für dauerelastische Fugen an Ecken und angrenzenden Bauteilen.	_____ lfm	_____
Pos. _____ Zulage für Oberfläche tapezierfähig verspachtelt	_____ qm	_____

KARPHOS® DIE WAND einschalig mit beidseitiger Beplankung

KARPHOS-Montagewand als nichttragende einschalige Kernwand mit Beplankung, mit Brandschutzeigenschaft F 90 und hohen Schalldämmwerten.

Einsatzbereich als Trennwand in Wohnräumen und öffentlichen Gebäuden, Büros u. a.

Mögliche maximale Einzelwandhöhe bis 4,50 m
Mögliche maximale Wandeinbaulänge bis 8,50 m

Montage der Kernwand W 800 zwischen Rohdecke und Rohfußboden und zwischen Fertigfußboden und Fertigdecke

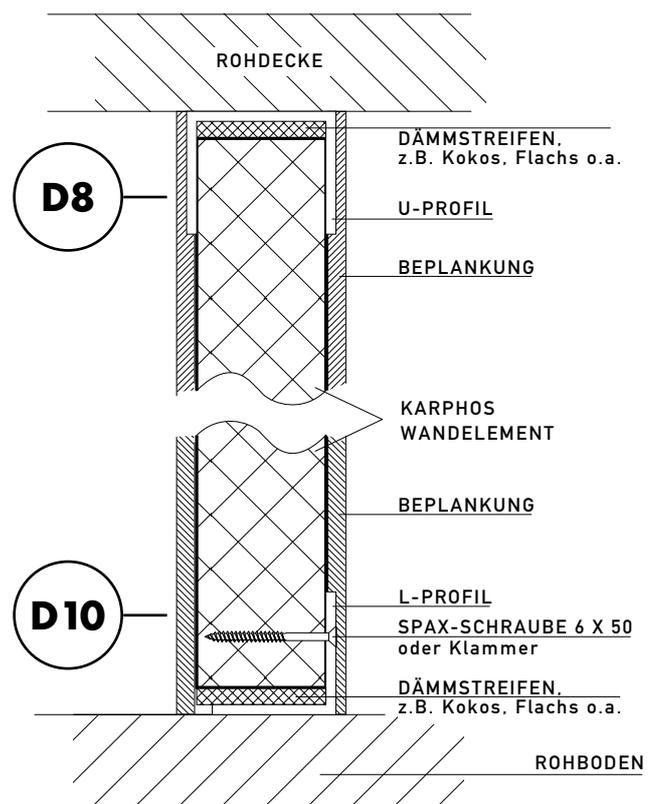
- Verzinktes Metallprofil in U-Form 60 mm in marktgängiger Ausführung an fertigem Fußboden mit handelsüblichen Befestigungsmitteln montieren.
- KARPHOS-Wandelemente an Bodenprofil mit handelsüblichen geeigneten Bauschrauben befestigen.
- Alternativ zum U-Profil kann eine Latte 40/58 mm an Decke und Boden montiert werden. Hierbei mögliche Auffütterung bis max. 80 mm für evtl. erforderlichen Höhenausgleich. Zwischen jedem Vertikalstoß erfolgt die Montage des L-Anker am Wandelement und der Fußlatte. Befestigung mit handelsüblichen Spax-Schrauben.
- Montageanschluß an Decke mit L-Anker. Montage des L-Ankers jeweils zwischen den Wandelementstößen mit einseitiger Befestigung an der Decke.
- Alternativ zur Befestigung mit L-Anker können je Seite Spax-Schrauben 6 x 120 schräg gegeneinander in die Rahmenhölzer verschraubt werden. Abstand e = 60 cm.
- Bei der Montage an Rohdecke sollte dieser als Gleitanschluß mit U-Profil 60 mm ausgeführt werden. Befestigung der Beplankung hierbei nicht am Profil.
- Alternativ Montageanschluß an Decke und Boden mit verzinktem L-Profil. Befestigung der KARPHOS-Wandelemente an L-Profil mit Spax-Schrauben 4 x 50 im Abstand von e = 40 cm. Überdeckung des Profilschenkels erfolgt mit der Beplankung.
- Wandanschlüsse Mauerwerk und Verbindung zwischen den KARPHOS-Wandelementen mit Befestigungsclip in einem Abstand von e = 60 cm montieren.
- Wandanschlüsse zu Holzständerkonstruktionen mit je zwei Spax-Schrauben 6 x 120 pro Befestigungspunkt schräg gegeneinander verschraubt, Abstand e = 60 cm.
- Alternativ mögliche Vertikal Verbindung und Befestigung der KARPHOS-Wandelemente untereinander mit Spreizklammern mit geeigneten Hand- oder Druckluftgeräten.

Klammerabmessung: Drahtdurchmesser > 1,5 mm, Rückenbreite > 10 mm, Klammerbreite > 35 mm. Abstand der Klammerbefestigung e = 20 cm.

- T-Wandanschluß und Eckanschluß mit Spax-Schrauben 6 x 120 im Abstand von e = 60 cm.
- Montage der Beplankung aus Gipskarton- oder Gipsfaserplatten gemäß entsprechender Herstellerangaben mit Schrauben oder Klammern direkt auf KARPHOS-Wandelemente. Verlegung mit versetzten Stößen.
Alternativ mögliche Befestigung der Beplankung mit Ansetzbinder.
- Verspachteln der Beplankung gemäß jeweiliger Herstellerangaben
- Im übrigen gelten die allgemeinen Hersteller- verarbeitungsrichtlinien in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Technische Daten (Brandschutz / Schallschutz) siehe Seite 8/9.

Zubehör siehe Seite 43.



KARPHOS® DIE WAND einschalig mit beidseitiger Beplankung

Leistungsbeschreibung	E.- Preis	G.- Preis
Pos. _____ KARPHOS Montagewand als nichttragende Innenwand gemäß Hersteller Verarbeitungsrichtlinien in malerfertiger Oberfläche liefern und einschl. aller notwendiger Befestigungsmittel montieren. Beplankung je Wandseite von _____ mm dicken Gipsfaser/ Gipskartonplatten Schalldämmung R'w _____ db. Feuerwiderstandsklasse F 90 Befestigung der Beplankung direkt auf KARPHOS-Montagewand gemäß Werksempfehlung _____ qm Wanddicke _____ mm Einzelwandlänge bis _____ m Wandhöhe bis _____ m	_____	_____
Pos. _____ Zulage für die Erstellung und Anlegen von Tür-/ Lichtöffnungen Öffnungsmaß: Breite _____ cm Höhe _____ cm _____ Stk	_____	_____
Pos. _____ Zulage für das Einlegen von Dämmstreifen an angrenzende Bauteile. Material: _____ _____ lfm	_____	_____
Pos. _____ Zulage für dauerelastische Fugen an Ecken und angrenzenden Bauteilen. _____ lfm	_____	_____
Pos. _____ Zulage für Oberfläche tapezierfähig verspachtelt _____ qm	_____	_____

KARPHOS® DIE WAND als Doppelkernwand ohne / mit Beplankung

KARPHOS-Montagewand als nichttragende zweischalige Kernwand ohne Beplankung, die höchste Schallschutzanforderungen erfüllt.

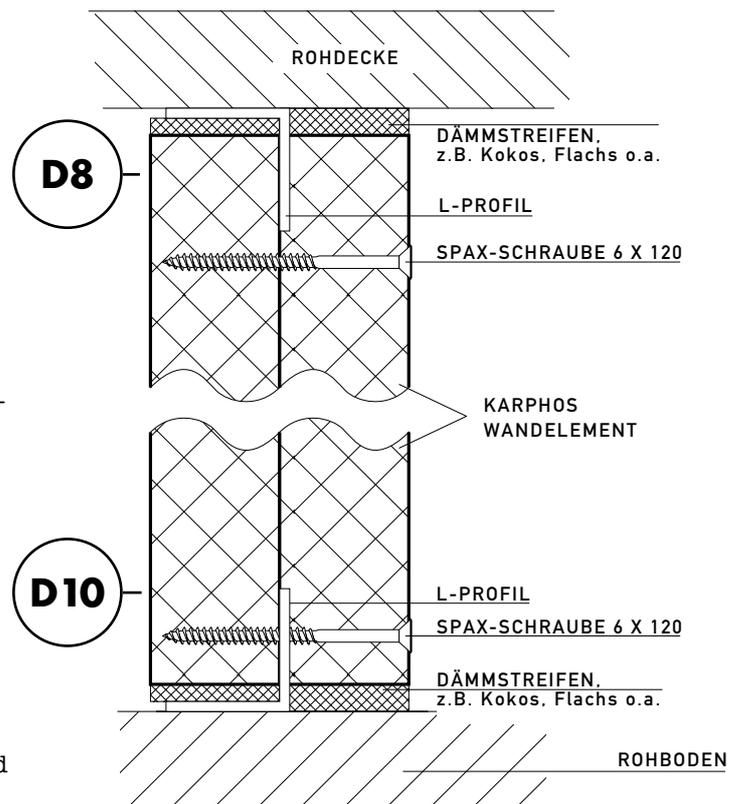
Feuerwiderstandsklasse bei beidseitiger Beplankung F 90.

Einsatzbereich als Trennwand in Wohnräumen, Büros u. a.

Mögliche maximale Einzelwandhöhe bis 4,50 m
Mögliche maximale Wandeinbaulänge bis 8,50 m

Montage der Doppelkernwand W 1200 / W 1300 zwischen Rohdecke oder Fertigdecke und Rohfußboden oder Fertigfußboden

- Verzinktes Metallprofil als L-Profil oder 60 mm oder T-Profil in marktgängiger Ausführung an Rohboden mit handelsüblichen Befestigungsmitteln montieren. Montage verzinktes U-Profil an Rohdecke als Gleitanschluß. Blechdicke der Profile 0,6 - 0,7 mm. Sichtbarer Schenkel des Profils zwischen KARPHOS-Wandelementen.
- Erste Lage KARPHOS-Wandelemente an Bodenprofil mit handelsüblichen Bauschrauben befestigen. Zweite Lage und erste Lage mit Spax-Schrauben 6 x 90 verschrauben im Abstand von $e = 60$ cm. Vertikal und Horizontalstöße versetzt. Bei Ausführung als Gleitanschluß mit U-Profil im Deckenbereich zweite Lage nicht an Profil befestigen.
- Zwischen den KARPHOS-Wandelementen kann zur Verbesserung der Schalldämmung ein Vlies z. B. Flachvlies vollflächig verlegt werden.
- Verbindung zwischen den KARPHOS-Wandelementen mit Befestigungsclip in einem Abstand von $e = 60$ cm montieren.
- Alternativ mögliche Vertikal Verbindung und Befestigung der KARPHOS-Wandelemente untereinander mit Spreizklammern mit geeigneten Hand- oder Druckluftgeräten.
Klammerabmessung: Drahtdurchmesser $> 1,5$ mm, Rückenbreite > 10 mm, Klammerbreite > 35 mm. Abstand der Klammerbefestigung $e = 20$ cm.
- Wandanschlüsse zu Holzständerkonstruktionen mit je zwei Spax-Schrauben 6 x 120 pro Befestigungspunkt schräg gegeneinander verschraubt. Abstand $e = 60$ cm.
- Wandanschluß Mauerwerk mit L-Profil oder Befestigungsclip im Abstand von $e = 60$ cm.
- T-Wandanschluß und Eckanschluß mit Spax-Schrauben 6 x 120 im Abstand von $e = 60$ cm.
- Verspachteln der Fugen mit handelsüblicher Gewebeeinlage und Fugenspachtelmasse auf Gipsbasis.



→ Im übrigen gelten die allgemeinen Hersteller-
verarbeitungsrichtlinien in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Technische Daten (Brandschutz / Schallschutz) siehe Seite 8/9.

Zubehör siehe Seite 43.

Leistungsbeschreibung	E.- Preis	G.- Preis
Pos. _____ KARPHOS Montagewand als nichttragende Innenwand gemäß Hersteller Verarbeitungsrichtlinien in malerfertiger Oberfläche liefern und einschl. aller notwendiger Befestigungsmittel montieren. Schalldämmung R'w 42 db Ausführung als Doppelkernwand mit je 58 mm starken KARPHOS Wand- elementen mit versetzten Stößen. _____ qm _____		
Wanddicke _____ mm Einzelwandlänge bis _____ m Wandhöhe bis _____ m		
Pos. _____ Zulage für die Erstellung und Anlegen von Tür-/ Lichtöffnungen Öffnungsmaß: Breite _____ cm Höhe _____ cm _____ Stk _____		
Pos. _____ Zulage für das Einlegen von Dämmstreifen an angrenzende Bauteile. Material: _____ lfm _____		
Pos. _____ Zulage für Verlegung einer Dämmfilzmatte Flachsvlies 5 mm zwischen den Wandelementen oder gleichwertiges Produkt nach Wahl des Bieters altmv. Produkt: _____ lfm _____		
Pos. _____ [nur W 1300:] Feuerwiderstandsklasse F90 Zulage für einseitige / beidseitige Beplankung mit Gipskartonplatte d = _____ mm Gipsfaserplatte d = _____ mm Material: _____ Fw: _____ qm _____		
Pos. _____ Zulage für Oberfläche tapezierfähig verspachtelt _____ qm _____		

KARPHOS® DIE WAND als Vorsatzschale

KARPHOS DIE WAND eignet sich grundsätzlich als innere Vorsatzschale an Außenwänden. Hierdurch wird der Wärme- und Schallschutz erheblich verbessert.

KARPHOS DIE WAND ist keine Wärmedämmplatte mit entsprechender bauaufsichtlicher Zulassung. Beim Einsatz als Vorsatzwand an Außenwänden, z. B. im Bereich des Denkmalschutzes, wo eine nachträgliche Dämmung außen nicht möglich ist, sind trotzdem die Regeln der DIN 4108 zu beachten und die Gesamtkonstruktion auf Tauwasserfreiheit zu überprüfen.

Nachfolgende Tabelle enthält einige Konstruktionsbeispiele, die nach Wasserdampfdiffusionsberechnung gemäß DIN 4108 tauwasserfrei sind.

Jede Veränderung der Schichten und Schichtdicken kann das Dampfdiffusionsergebnis stark beeinflussen.

Über den KARPHOS-Technischen Hotline Dienst können andere Wandaufbauten berechnet werden.

Beispiel Wandaufbau von innen nach außen (Warmseite zur Kaltseite)

1. Bepankung bestehend aus 12,5 mm Gipskarton oder Gipsfaserplatte
2. Dampfbremssappe mit einer Diffusionswiderstandszahl von $m > 7500$ (sd Wert = 2,3 m)*
3. KARPHOS DIE WAND als Vorsatzschale ohne Luftschicht oder mit stehender Luftschicht < 20 mm.
4. Außenwand Mauerwerk, Fachwerk lt. Tabelle.
5. Außenputz als Zementputz max. 10 mm stark.

* Die Verwendung von Dampfbremssappen gegenüber Dampfsperren wird empfohlen, da bei diesen Materialien die Dampfdurchlässigkeit des Gesamtaufbaues nicht beeinträchtigt wird.

Außenwand als:	Dampfsperre PE-Folie	Dampfbremssappe z.B. Klimatop	K.-Wert W/m ² k	Dampfdiffusions- ergebnis
Ziegelmauerwerk Ziegel 1000 24 cm stark	$\mu = 100000$	$\mu = 7500$ bis 12500	0,7147	tauwasserfrei
Kalksandstein DIN 106 d = 24 cm	$\mu = 100000$	$\mu = 7500$ bis 12500	0,7430	tauwasserfrei
Hochlochziegel porosiert HLZ 24 cm stark	$\mu = 100000$	$\mu = 7500$ bis 12500	0,5977	tauwasserfrei
Fachwerkwand mit Stroh- lehm oder Lehmwickel- Ausfachung	$\mu = 100000$	$\mu = 7500$ bis 12500	0,8592	tauwasserfrei

KARPHOS® DIE WAND einschalig mit einseitiger Beplankung als Vorsatzschale

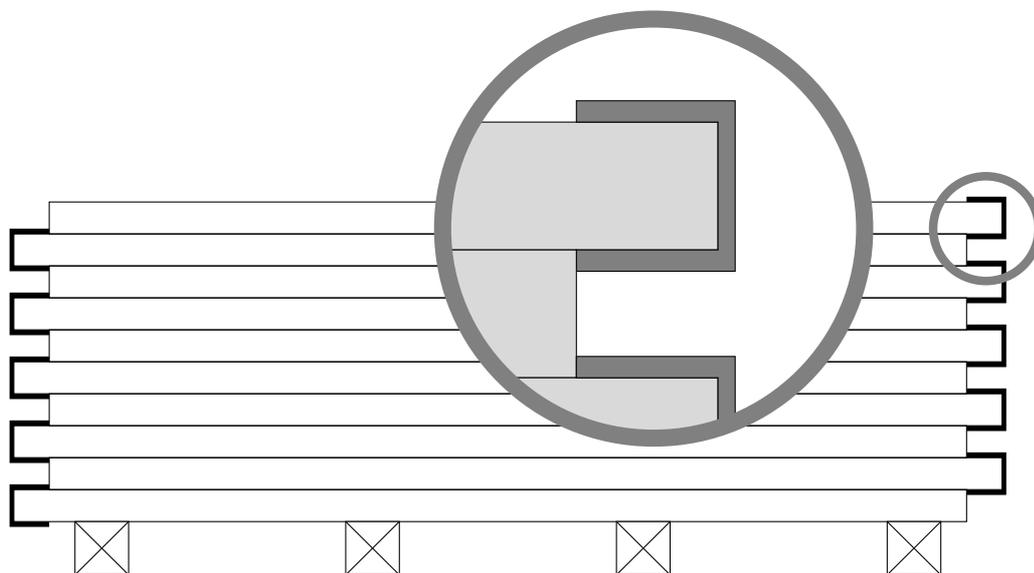
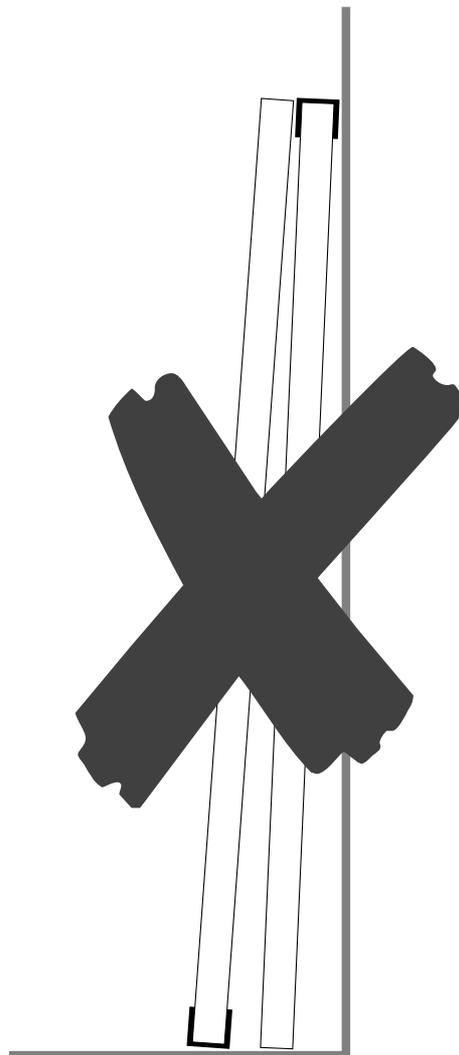
Leistungsbeschreibung	E.- Preis	G.- Preis
Pos. _____ KARPHOS Montagewand als Vorsatzschale innen gemäß Hersteller-Verarbeitungsrichtlinien in malerfertiger Oberfläche liefern und einschl. aller notwendiger Befestigungsmittel montieren. Beplankung mit Gipskartonplatten / Gipsfaserplatte Schalldämmung R'w 37 db. Feuerwiderstandsklasse F 60 Befestigung der Beplankung direkt auf KARPHOS-Montagewand gemäß Werksempfehlung _____ qm Wanddicke _____ mm Einzelwandlänge bis _____ m Wandhöhe bis _____ m	_____	_____
Pos. _____ Zulage für Beplankung mit Gipskartonplatte d = _____ mm Gipsfaserplatte d = _____ mm Material: _____ Fw: _____ in malerfertiger Oberfläche verspachtelt _____ qm	_____	_____
Pos. _____ Zulage für das Verlegen einer Dampfbremse / Dampfsperre mit einem Wasserdampfdiffusionswiderstand von $\mu > \text{_____}$ Material _____ _____ qm	_____	_____
Pos. _____ Zulage für die Erstellung und Anlegen von Tür- / Lichtöffnungen Öffnungsmaß: Breite _____ cm Höhe _____ cm _____ Stk	_____	_____
Pos. _____ Zulage für das Einlegen von Dämmstreifen an angrenzende Bauteile. Material: _____ _____ lfm	_____	_____
Pos. _____ Zulage für dauerelastische Fugen an Ecken und angrenzenden Bauteilen. _____ lfm	_____	_____
Pos. _____ Zulage für Oberfläche tapezierfähig verspachtelt _____ qm	_____	_____

Um die technischen Eigenschaften des Fertigwandelements KARPHOS® DIE WAND bis zum Einbau zu gewährleisten, sind die nachstehenden Maßnahmen zur Einlagerung des Produkts zwingend notwendig.

Es ist zu bedenken, daß es sich um einen Naturbaustoff handelt (hochverpreßtes Langstroh), der sich ähnlich wie Holz, Holztüren oder z. B. furnierte Möbelteile verhält.

Im einzelnen empfehlen wir:

1. Einlagerung in geschlossenen Hallen
2. Flache Lagerung
3. Stapeln der Elemente, je Element versetzt mit 2,5 cm Überstand nach rechts oder links
4. Der Elementstapel soll auf vier gleichen Unterhölzern in gleichmäßigen Abständen gelagert werden.
5. Die Stapelhöhe der Elemente soll 15 Stück nicht überschreiten. Bei höherer Stapelung wieder mit Unterhölzern bestücken, wie zuvor unter 4 genannt.
6. Die Gesamtstapelhöhe soll nicht mehr als 4 Stapel à 15 Stück betragen.





KARPHOS®-Wandelemente sind ab Werk nicht mit einer Grundierung versehen. Die Eigenschaft der Vollpappe entspricht dem Karton einer Gipskartonplatte. Wand-Oberbeläge sind somit gemäß der jeweiligen Herstellerangaben für Gipskartonplatten auszuführen.

Grundierungen können nach der Spezifikation »für Gipskartonplatten geeignet« ausgewählt werden.

Die Oberfläche der KARPHOS®-Wandelemente muß grundsätzlich vor der Belegung anderer Materialien staubfrei sein.

In bestimmten Einsatzbereichen ist eine Vorbehandlung erforderlich, wie im folgenden für einige typische Anwendungsfälle beschrieben.

- Tapeten: Es wird ein Wiederaufnahme-Klebesystem empfohlen, so daß ein späteres Entfernen der Tapeten ohne Rückstände auf der Oberfläche der KARPHOS®-Elemente möglich ist. Hierzu werden im Fachhandel geeignete Grundieranstriche angeboten.
- Anstriche: Aufgrund der rauheren Oberfläche der KARPHOS®-Elemente gegenüber der glatten gespachtelten Fugen zwischen den Wandelementen, ist ein einfacher Dispersionsanstrich nicht möglich, da sich die gestrichenen Fugen gegenüber der Fläche optisch absetzen. Für den Fall, daß ein direkter Anstrich vorgesehen ist, ist eine ganzflächige Spachtelung erforderlich.
- Streichputze: Die Verwendung von Streichputzen ist mit dem vom jeweiligen Hersteller angegebenen Grundiersystem möglich.
- Textile Beläge, PVC, Kork: Eine vom jeweiligen Hersteller vorgesehene Tiefengrundierung ist vorzunehmen.
Bei dichten Belägen, wie z.B. Kork, ist ein wasserarmer Kleber mit einer entsprechend abgestimmten Grundierung zu verwenden.
- Fliesen in Feuchträumen: In Bereichen mit erhöhter Feuchtebeanspruchung der Wände müssen die KARPHOS®-Wandelemente mit einem dichtenden Anstrich oder Dichtklebesystem beschichtet werden. Die entsprechende Flächenabdichtung der Untergründe wird üblicherweise vom Fliesenleger ausgeführt. Die Systeme enthalten die aufeinander abgestimmten Komponenten Grundierung, Dichtband für angrenzende Bauteile, Dichtungssystem und Kleber und müssen vom Hersteller für Gipskartonbauplatten freigegeben sein.
Die Fliesen müssen vom Hersteller für eine Dünnbett-Verlegung freigegeben sein. Als Kleber eignen sich sogenannte Flexkleber, Dispersionskleber oder Reaktionharzkleber, die vom Hersteller für Gipskartonbauplatten freigegeben sind.
Das Vorwässern der Fliesen ist nicht zulässig, und die Fliesenrückseite muß mit mindestens 80 % der Fläche im Kleberbett liegen.
Stumpf gestoßene Fliesen sind wegen der Bildung von Kapillarfugen nicht zulässig.
KARPHOS®-Wandelemente sind für den Einsatz mit häufiger täglicher Nutzung und hoher Feuchtebeanspruchung, wie z. B. Schwimmbäder, öffentliche Duschanlagen etc., nicht geeignet.
- Putze und Spachtel: Die Belegung mit Putzen oder Spachteln ist mit dem vom jeweiligen Hersteller angegebenen Grundiersystem möglich. Geeignete Glätt- und Füllspachtelmassen auf Gipsbasis sind im Fachhandel erhältlich.
Bei vollflächiger Verspachtelung oder Verputzen der Wandelemente sind die Trocknungs- und Weiterverarbeitungshinweise und Zeiten zu beachten.

Technische Anleitung

Hinweise für die Elektroinstallation in den Karphos-Wandelementen



Jedes Element ist mit 4 Doppelkanälen mit einem Durchmesser von 22 mm ausgestattet. Der Abstand der 4 Doppelkanäle beträgt 30 cm und ist durch mittig verlaufende Markierungen gekennzeichnet.

Querverbindung von zwei Doppelkanälen durch Horizontalschnitte mit einer maximalen durchgehenden Schlitzlänge von 30 cm sind möglich. Querschlitz sind zu vermeiden, da sie die Stabilität des Wandelementes beeinträchtigen können.

Es sind Kabel mit maximal $5 \times 1,5 \text{ mm}^2$ in NYM-Ausführung je Kabelkanal zu verlegen.

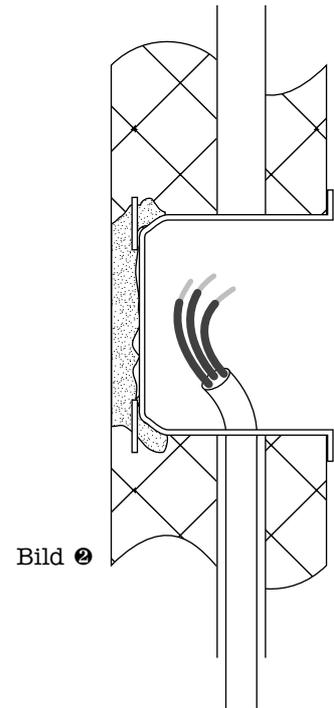
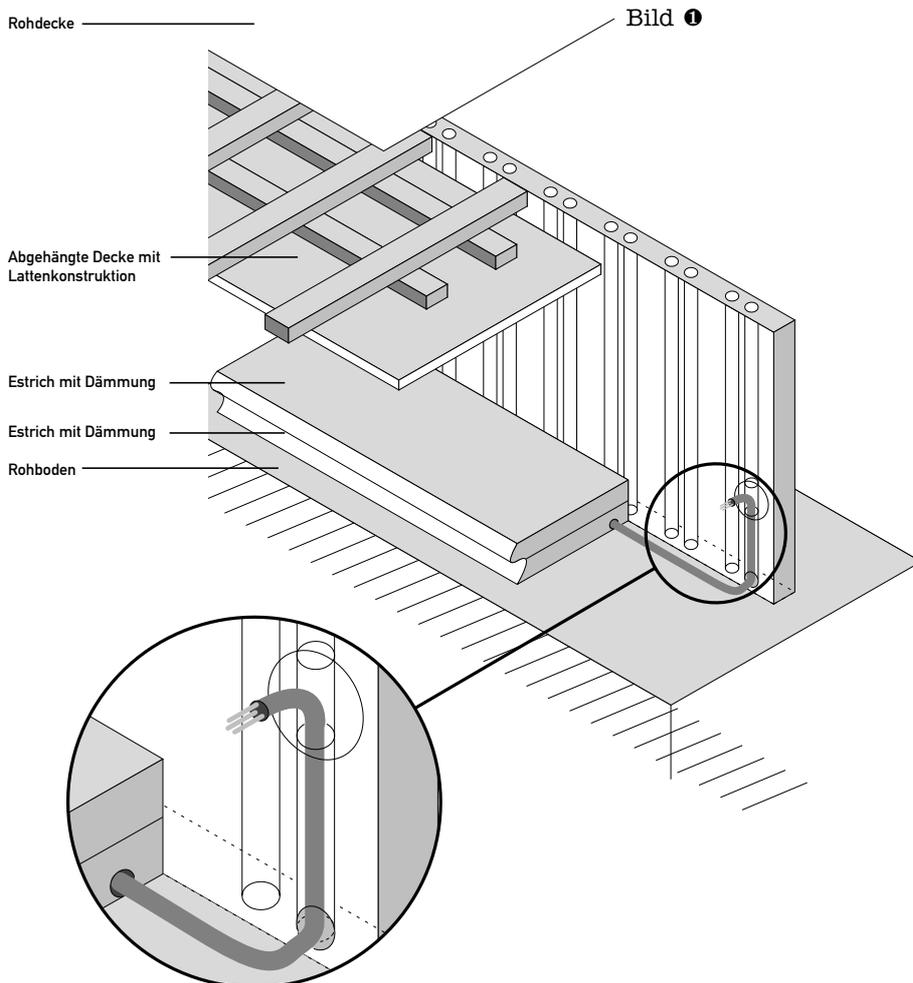
Verlegung bei vorhandenen Rohböden und Rohdecken in geeigneten Schutzrohren auf Boden oder Deckenfläche.

Einführung der Kabel in Kabelkanal der KARPHOS®-Wandelemente an die bestimmten Montagepunkte der Steckdosen, Schalterdosen oder Abzweigdosen (Bild ❶). Der Zugang an den Kabelkanal erfolgt durch Anbohrung z. B. mit Forstner-Bohrer in das Wandelement. (Ausschnitt Bild ❶).

Bei einschaligen Wänden (58 mm Gesamtwandstärke) sind Hohlwanddosen mit einer maximalen Einbautiefe von 52 mm zu verwenden. Hierbei wird das Element mit dem Hohlwanddosenbohrer praktischerweise vollständig durchbohrt. Der ver-

bleibende Hohlraum hinter der Einbaudose kann nach der Montage mit Gipsespachtelmasse ausgefüllt werden. (Bild ❷)

Es werden handelsübliche Hohlwanddosen empfohlen. Die bei der Montage der Dose sich nach außen ausstellenden Haken verkrallen sich in die Strohlagen des Wandelementes. Hierbei sollte auf eine vertikale Anordnung der Haken oder Bügelchen geachtet werden.



Herstellung einer Installationsebene in Holzhäusern in Holztafel- oder Holzrahmenbauart

Schichtaufbau der Außenwand von Außen nach Innen

Kostenvergleich der Aufbauten Materialien liefern und montieren in malerfertiger Oberfläche

Bauteilschicht			
Hinterlüftete Außenverkleidung			
Holzschalung oder Putzfassade			
Holzweichfaserplatte N/F			
Holzkonstruktion mit zwischenliegendem Wärmedämmstoff WLK 040 (siehe Tabelle 2)			
Holzwerkstoffplatte (Sperrholz / OSB) zugleich als Luftdichtigkeits-Ebene			
Installationsebene mit Kostenvergleich	Material E.P.	Lohn E.P.	KARPHOS®-Wandelemente auf vorh. Holzwerkstoffplatte verschraubt, Stöße gemäß Herstellerangaben verklammert und verspachtelt 19,- Materialkosten
Vertikale Lattung 40/60 mm e = 62,5 cm	2,50	6,-	
Bepankung aus 20 mm Gipsbauplatten oder alternativ () aus	8,50	10,-	
12 mm Holzwerkstoffplatten (OSB)	(4,50)		
mit 10 mm Gipsbauplatten/Gipsfaser (Fermacell)	(3,50)	(10,50)	
Summe Material und Lohn		26,-	26,- *)

Alle Preise in Euro

*) Materialien liefern und montieren in malerfertiger Oberfläche herstellen.

Wärmeschutz Vergleiche

K-Werte und Phasenverschiebung

Dämmschicht in cm	Bauübliche Installationsebene ungedämmt			Installationsebene mit KARPHOS Die Wand		
	k-Werte (W/m ² K)		Phasenverschiebung (Std)	k-Werte (W/m ² K)		Phasenverschiebung (Std)
	1	2		1	2	
14 cm	0,28	0,23	8,8	0,26	0,21	11
16 cm	0,25	0,20	9,4	0,24	0,19	11,6
18 cm	0,23	0,19	10,1	0,22	0,17	12,2
20 cm	0,21	0,17	10,7	0,20	0,16	12,9

k-Werte der Spalte 1 berechnet als zusammengesetztes Bauteil mit Rahmenanteil.

Abstand der Holzrahmen e = 62,5 cm.

k-Werte der Spalte 2 nur Wärmedurchgang der Dämmschicht berechnet.

Verwendung von KARPHOS®-Die Wand als Installationsebene bedeutet ohne Mehrkosten eine deutliche Verbesserung der K-Werte (ca. 10%) und der Werte für den sommerlichen Wärmeschutz.

KAPHOS® DIE WAND, bestehend aus hochverdichtetem stranggepreßtem Stroh- ohne Bindemittel – ein Stoff, bei dem ein ungünstiges Brandverhalten vermutet wird.

KAPHOS® DIE WAND hat durch eine Vielzahl von Prüfungen bewiesen, daß dem nicht so ist!

Durch die hohe Verpressung beim Herstellungsprozeß fehlt der für einen Brand notwendige Sauerstoff beim Verbrennungsvorgang. Dies ist vergleichbar mit der Verbrennung eines Buches, welches in einem Feuer zwar an den Ecken und Kanten abbrennt, die Verbrennung bis zu den letzten inneren Seiten jedoch eine lange Zeit beansprucht.

Darüber hinaus ist durch den natürlichen hohen Silikatanteil des Strohs eine weitere brandhemmende Eigenschaft gegeben.

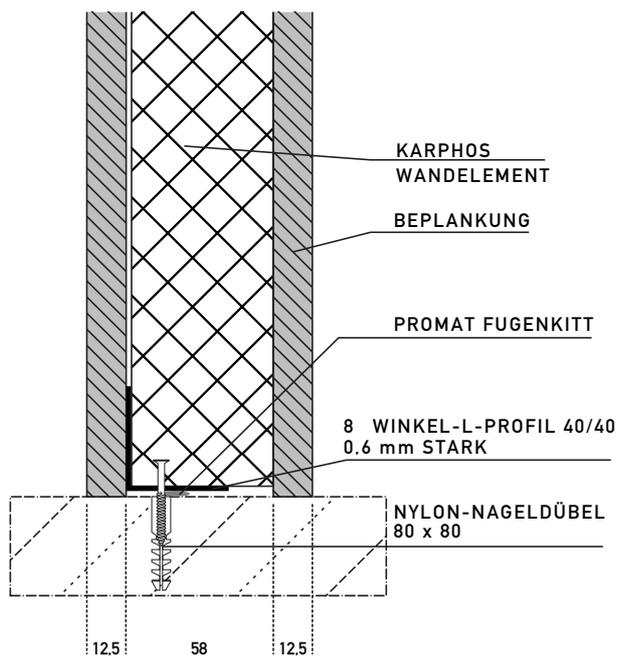
Die hohe spezifische Wärmekapazität von KAPHOS® DIE WAND verursacht eine stark zeitlich verschobene Temperaturerhöhung an der dem Brand abgewendeten Seite und ist damit konstruktiver Brandschutz im klassischen Sinne.

Das von Feuerwehrleuten gefürchtete »Abtropfen« ist ausgeschlossen. Durch den schnell eintretenden Sauerstoffmangel ergibt sich ein nur kurzes Glimm- und Schwelverhalten.

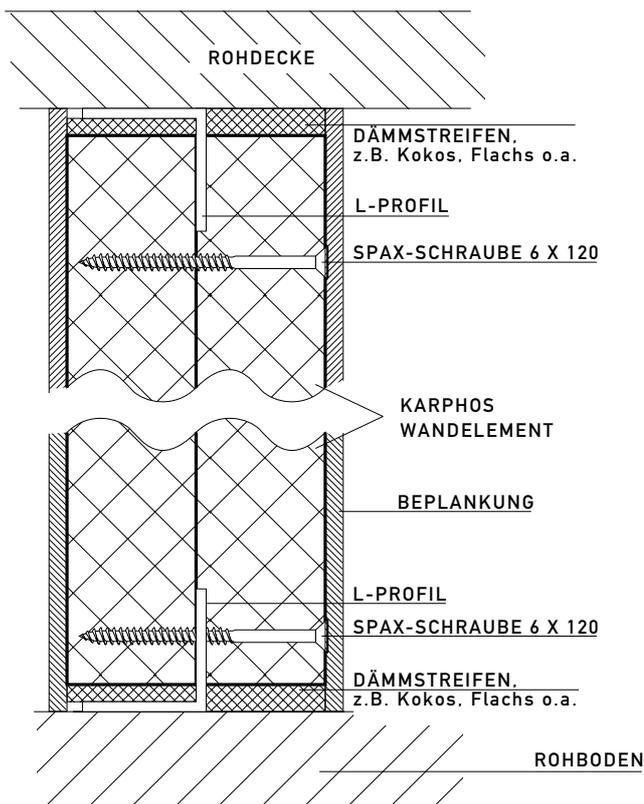
KAPHOS hat die Brandschutzklasse B2 gemäß Prüfung nach DIN 4102 und ist daher im Wohnungsbau nahezu uneingeschränkt einsetzbar.

Bauteilbrandschutzprüfungen mit KAPHOS® DIE WAND, die auf jeder Seite mit einer nur 12,5mm starken Gipskartonbauplatte beplankt waren, führten zu Ergebnissen der Feuerwiderstandsklasse F90.

KAPHOS® DIE WAND F 90 (1)



KAPHOS® DIE WAND F 90 (2)



Wohnungstrennwände in GeschöÙhäusern sind Bauteile, die Wohnungen voneinander oder von fremden Arbeitsräumen trennen. Hierzu gehören auch Treppenraumwände und Wände neben Hausfluren.

Für diese Bauteile wird von der DIN 4109 ein Schalldämmmaß von mindestens R'w 53 db gefordert. Die DIN 4102 fordert ein Brandschutz von F 90.

Die KARPHOS-Schallschutzwand, in zweischaliger Ausführung gemäß Detailzeichnung, mit Gipsfaserplatten beplankt, erreicht ein bewertetes Schalldämmmaß von 55 db.

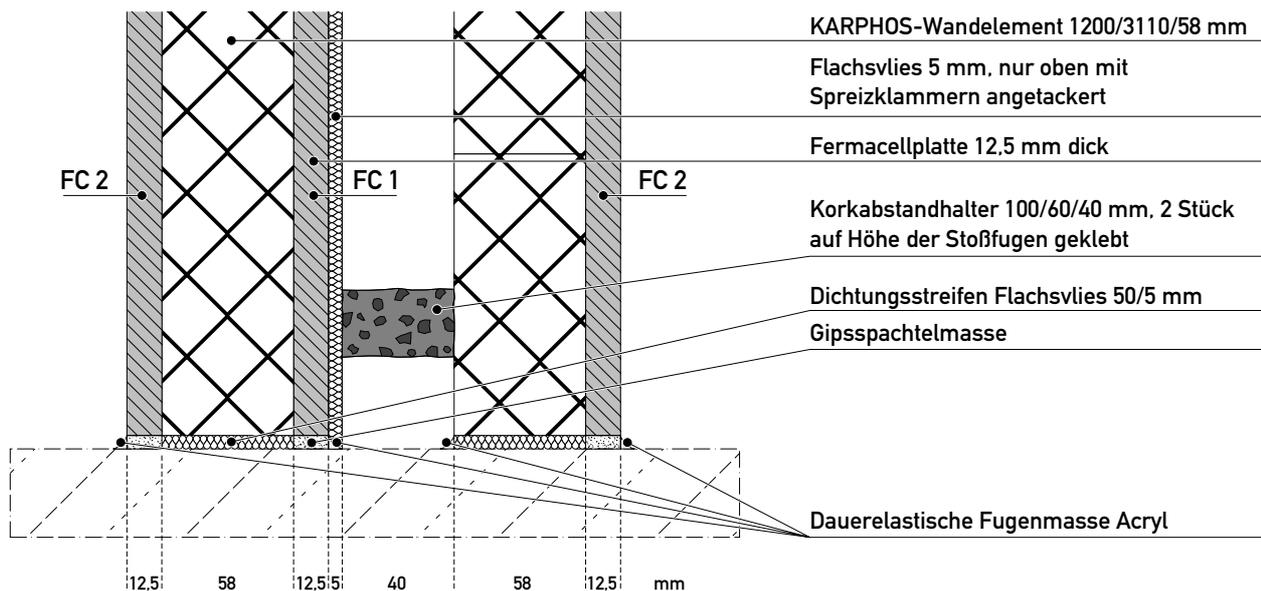
Die Prüfung erfolgte bereits durch die in Zukunft geltende Meßnorm ISO 140-3:1995.

Die KARPHOS-Schallschutzwand stellt damit eine einfache und schnell zu erstellende Trockenbauwand dar, bei der die hohen Anforderung bezüglich Schall- und Brandschutz (F 90) erfüllt werden.

Mit einer Gesamtdicke von ca. 20 cm ist sie eine wirtschaftliche Alternative zu den sonst üblicherweise für diese Anforderung benötigten Massivwänden.

Die Vorteile der KARPHOS Schallschutzwand im Kurzüberblick:

- Schnelle und damit wirtschaftliche Montage bei geringen Materialkosten
- Keine Wartezeiten durch Trocknung von Mörtel oder Putzen
- Geringe Wandstärke und damit wenig Raumverlust
- Stoß- und Schlagfestigkeit der Oberflächen vergleichbar einer massiven Wand
- Anforderungen an Schallschutz (53 db) und Brandschutz (F 90) weit über gefordertes Maß erfüllt. Prüfungszeugnisse der Amtlichen Material Prüfungsanstalt liegen vor.



KAPHOS® DIE WAND besteht aus hochverdichtetem, stranggepresstem Stroh- ohne Bindemittel und ist allseitig mit einem grobmaschigem Gewebe und einer Vollpappe kaschiert.

Die KAPHOS-Schnellbauwand ist die ideale Lösung für die flexible und wirtschaftliche Raumabtrennung.

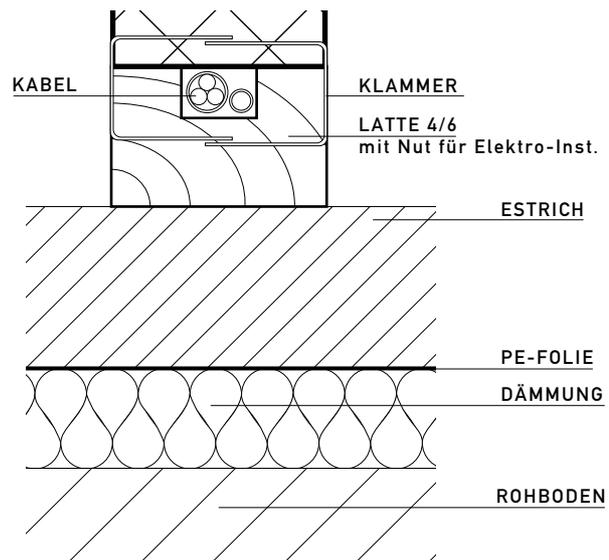
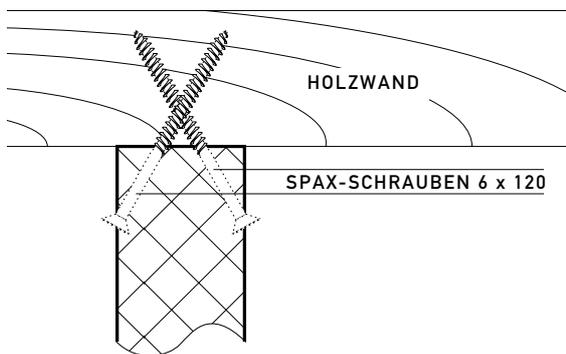
Die KAPHOS-Wandbausysteme benötigen keine zusätzliche Metall- oder Holzständerkonstruktion. Die Anforderungen der DIN 4103 für nichttragende, raumabschließende Innenwände werden durch die KAPHOS-Wandelemente mit ausgezeichneten Ergebnissen erfüllt. Hierzu zählen die Anforderungen der Stabilität durch Stoß, Durchbiegung und mögliche Anbringung von sogenannten Konsollasten.

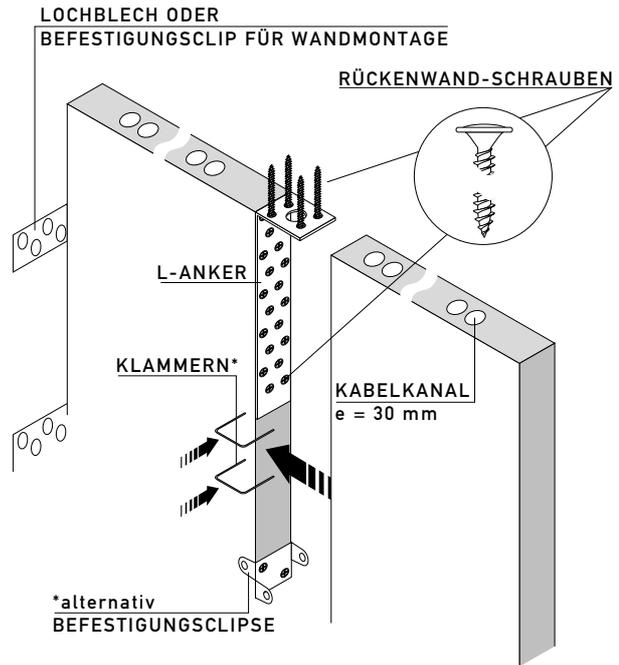
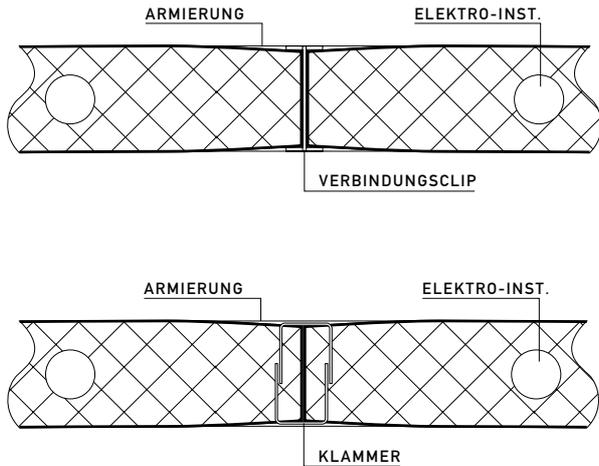
Die Wandelemente mit einer Standardbreite von 1,20m können auf das vorhandene Boden-Decken-Abstandsmaß angeliefert werden, oder werden durch einen einfachen Horizontalschnitt mit einer Handkreis- oder Stichsäge auf das erforderliche

Maß abgelängt. Gewünschte Türöffnungen werden ebenso aus einem Element herausgesägt. Die Oberfläche der KAPHOS-Wandelemente ist werkseitig in einem malerfertigen Zustand – so werden lediglich die Elementstöße und Anschlüsse an angrenzende Bauteile verspachtelt.

Durch diese saubere und schnelle Elementbauweise können bis zu 20 m² Trennwände in der Stunde erstellt werden und erfüllen somit ein hohes Maß an Wirtschaftlichkeit.

Die Befestigung an Wand, Decke und Boden erfolgt je nach Untergrund durch Spax-Schrauben oder mit den von KAPHOS mitgelieferten Befestigungsmitteln. Sämtliche Befestigungspunkte sind schnell und einfach herzustellen und sind durch die verdeckte Montage ohne aufwendige Spachtelarbeiten zu überdecken.





- Befestigung an Wand-Decken-Bauteilen mittels Spax-Schrauben
- Sockelleiste mit Nut für Bodenanschluß bei notwendiger horizontaler Verlegung von Elektroleitungen
- Element-Stoßverbindung durch Klammer oder Clip
- Verdeckter Deckenanschluß an Massivdecken durch L-Profil

Die Vorteile der KARPHOS Schnellbauwand im Überblick

- Leichte Bearbeitbarkeit mit üblichen holzverarbeitenden Werkzeugen
- Schnelle und damit wirtschaftliche Montage bei geringen Materialkosten
- Gute Anpassungsmöglichkeit selbst an komplizierte Grundrisse
- Schnelle und saubere Trennwanderstellung in bewohnten Räumen, ohne die sprichwörtliche »Baustelle« in der Wohnung zu haben
- Malerfertige Oberfläche erlaubt die direkte Belegung handelsüblicher textiler Beläge oder Putzsysteme.
- Selbsttragende, ständerfreie Wandkonstruktion
- Hohe Festigkeit und damit Anbringen von Lasten wie Regale und Schränke an jeder beliebigen Stelle der Wand mittels normaler Holzschrauben
- Natürlicher, nachwachsender Rohstoff, der in unbegrenzter Menge zur Verfügung steht

Holzfachwerk-Konstruktionen gelten im Altbau, aber auch im Neubau, als Garant für ein behagliches und angenehmes Wohnklima.

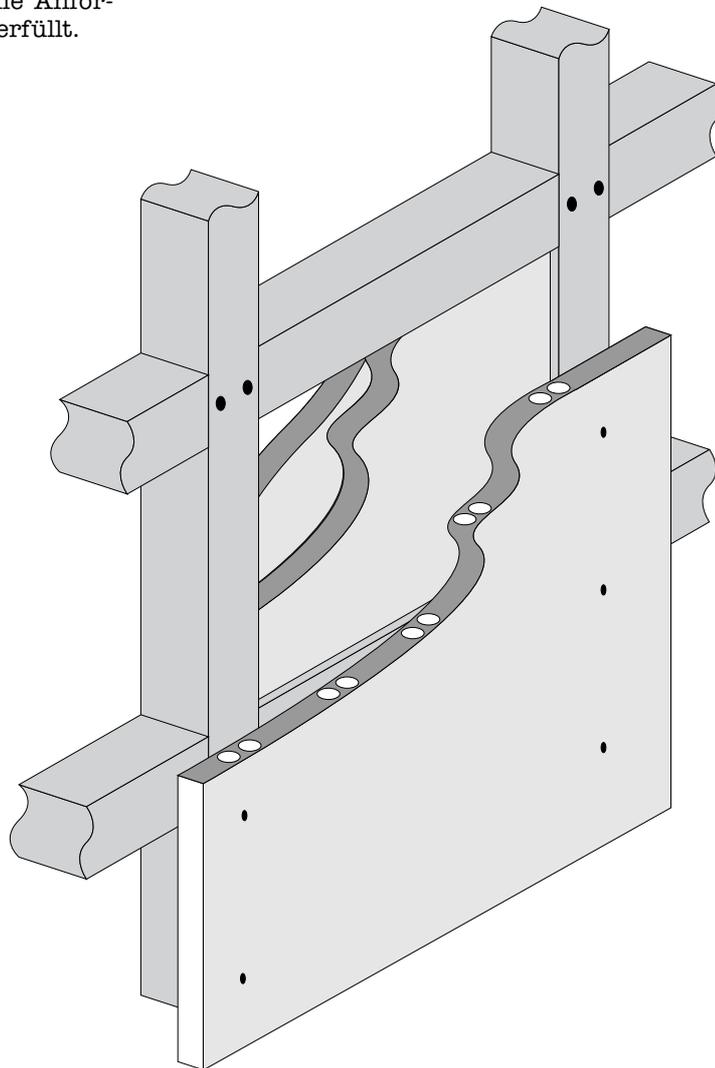
Werden Fachwerkkonstruktionen mit falschen Materialien saniert oder neu erstellt, können schwerwiegende Bauschäden auftreten.

Die Holz-ähnlichen Stoffeigenschaften der KARPHOS-Elemente, insbesondere die Wärmeleitfähigkeit und spezifische Wärmekapazität, gewährleisten bei der Beheizung im Winter eine gleichmäßige Temperaturverteilung im gesamten Bauteil. Die für das Fachwerk auf Dauer schädliche Kondensatbildung zwischen der Ausfachung und dem Holz wird dadurch vermieden.

Für die Ausbildung der Gefache zwischen den Holzständern ist KARPHOS® DIE WAND als nachwachsender Rohstoff ideal geeignet. Die Elemente können paßgenau zwischen die Holzständer geschnitten werden. Die Stoffeigenschaften, wie sie bei der Lehmausfachung vorzufinden sind, sind nahezu identisch, und durch die guten Wärmedämmeigenschaften der KARPHOS-Elemente werden bereits bei einem dreilagigem Aufbau die Anforderungen der Wärmeschutzverordnung erfüllt.

Die Vorteile der Ausfachung von Holzfachwerk mit KARPHOS im Überblick

- Leichte Bearbeitbarkeit mit üblichen holzverarbeitenden Werkzeugen
- Gute und schnelle Anpassungsmöglichkeit selbst an komplizierte Formen
- Geringes Eigengewicht erfordert keine Verstärkung der Holzkonstruktion
- Malerfertige Oberfläche erlaubt die schnelle und einfache Belegung handelsüblicher textiler Beläge oder Putzsysteme.
- Denkmalgerechte Ausführung der Ausfachung
- Gute Wärmedämmeigenschaften
- Natürlicher, nachwachsender Rohstoff, der in unbegrenzter Menge zur Verfügung steht



Moderne Holzbaukonstruktionen erfreuen sich aufgrund ihrer kostengünstigen Bauweise zunehmender Beliebtheit.

Die Herstellung erfolgt in einer Holzrahmen- oder Holztafelbauart, wobei mühelos der Niedrigenergiehaus-Standard erfüllt wird.

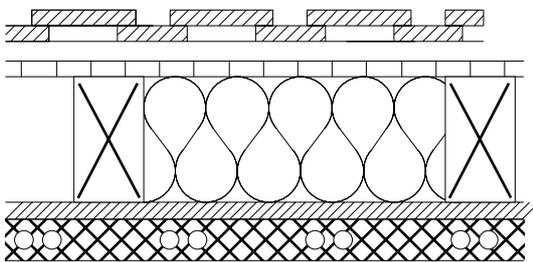
Ein wesentliches Merkmal ist das mehrschichtige Außenwandbauteil.

Beispielhaft sei an dieser Stelle ein häufig gebräuchlicher Aufbau skizziert:

- Tragende Rahmenkonstruktion mit einem leistungsfähigen Dämmstoff wie z. B. Zellulosedämmung
- Außenseitige diffusionsoffene und Wasserabweisende Holzweichfaserplatte
- Innenseitige Holzwerkstoffplatte, die zugleich aussteifende Funktion des Tragwerkes und die raumseitige Dampfbremse und Luftdichtigkeitsebene erfüllt

Raumseitig erfolgt zusätzlich die Montage einer sogenannten Installationsebene. Durch diese ist gewährleistet, daß keine Installationen wie Elektro-

- Zusätzliche wärmedämmende Eigenschaft und damit deutliche Verbesserung des k-Wertes
- Zusätzliche wärmespeichernde Eigenschaft und damit deutliche Verbesserung der Phasenverschiebung für den Sommerlichen Wärmeschutz.
- Schnelle und damit wirtschaftliche Montage bei geringen Materialkosten
- Gute und schnelle Anpassungsmöglichkeit selbst an komplizierte Formen und Grundrisse
- Hohe Festigkeit und damit Anbringen von Lasten wie Regale und Schränke an jeder beliebigen Stelle der Wand mittels normaler Holzschrauben
- Malerfertige Oberfläche erlaubt die schnelle und einfache Belegung handelsüblicher textiler Beläge oder Putzsysteme.
- Natürlicher, nachwachsender Rohstoff, der in unbegrenzter Menge zur Verfügung steht



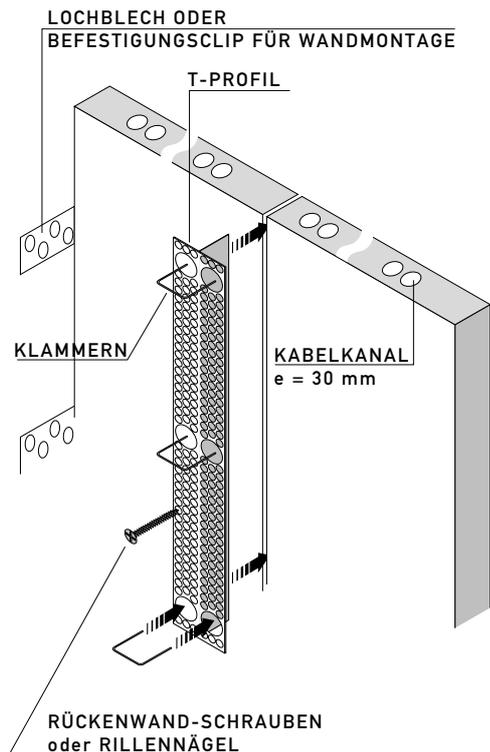
kabel oder Heizleitungen die Luftdichtigkeitsebene der Holzwerkstoffplatte durchdringen. Der bisher verwendete Standardaufbau besteht aus einer Lattenkonstruktion, mit einer Holzwerkstoff- und Gipsbauplatte beplankt.

Mit KARPHOS[®]DIE WAND steht jetzt ein Bauelement zur Verfügung, mit dem in nahezu einem einzigen Arbeitsschritt die Installationswand hergestellt werden kann.

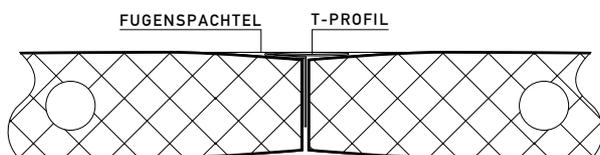
- Durch die werksseitig hergestellten Doppelkanäle im Abstand von 30 cm ist eine einfache und verdeckte Führung der Installationen möglich.

Mit dem Einsatz des KARPHOS®-T-Profiles ist die Erstellung von Wänden mit KARPHOS®-DIE WAND mit nahezu unbegrenzten Wandhöhen und Wandlängen möglich. Das System zeichnet sich durch eine ausgesprochen hohe Stabilität auch bei einschaligem Wandaufbau mit einer Gesamtwandstärke von nur ca. 6 cm aus.

Die effiziente Erstellung der KARPHOS-Wandsysteme bleibt hierbei bestehen.



Bei der Verwendung z. B. des einschaligen Wandsystems (W 600) mit KARPHOS-Wandelementen bei Raumhöhen über 3,00 m und Einzelwandlängen über 3,60 m ist zur Erreichung hoher Stabilität das KARPHOS-T-Profil einzusetzen.

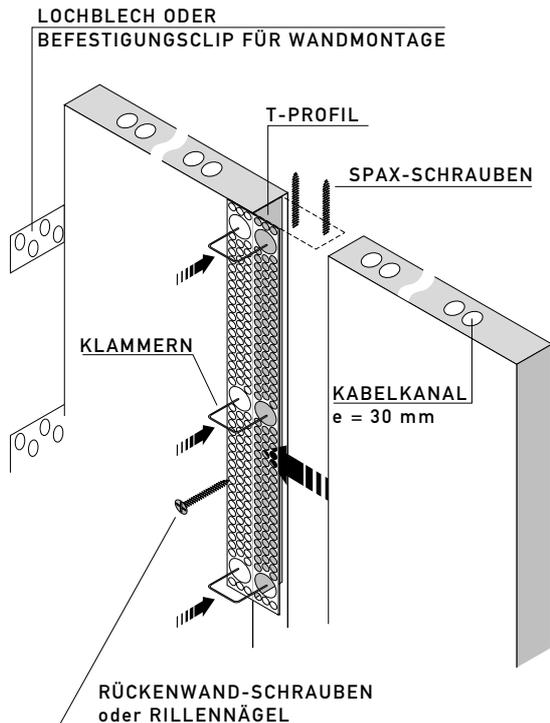


Bei der Montage ist wie folgt vorzugehen:

- Montage der KARPHOS-Wandelemente zwischen Boden und Decke. Anschluß an Boden und Decke gemäß unserer Hersteller Verarbeitungsrichtlinien. Hierbei wird auf eine Befestigung der Elemente untereinander mittels Druckluftklammer oder Befestigungsclip zunächst verzichtet.
- Nach erfolgter Wandmontage wird der glatte (ungelochte) ca. 40 mm lange Schenkel des KARPHOS-T-Profiles unter Umständen unter Zuhilfenahme eines Hammers in die Fuge zwischen den Elementen eingetrieben.
- Der zunächst sichtbare gelochte Schenkel des T-Profiles überdeckt nun die Fuge der KARPHOS-Wandelemente.
- Anschließend erfolgt die kraftschlüssige Verbindung der Elemente untereinander durch Montage der Druckluftklammer in die dafür vorhergesehenen ca. 10 mm großen Bohrungen des T-Profiles. Alternativ möglich ist die Befestigung mittels Aluminium Rillennägeln oder Flachkopfschrauben durch die ca. 5 mm großen Bohrungen auf dem T-Profil. Auf die Einhaltung eines möglichst großen Randabstandes der Befestigung von der Elementkante ist hierbei zu achten.
- Anschließend erfolgt das flächige Einspachteln des Fugenbereiches, wobei aufgrund der Profillochung auf eine zusätzliche Armierung der Fuge verzichtet werden kann.
- Evtl. in der Fläche überstehende Teile wie Nagel- oder Schraubköpfe können während der Verspachtelung durch einen kurzen Eintreibeschlag in die Wand noch korrigiert werden.
- Die Verjüngung der Elemente an den Kanten ist jedoch zur Aufnahme des Profils und der Befestigungen (Klammer, Nägel, Schrauben) in der Regel ausreichend.
- In Einzelfällen ist eine zusätzliche vorherige Verpressung am Doppelfalz des T-Profiles empfehlenswert.
- Die Anzahl der notwendigen Profile richtet sich nach Wandhöhe und Länge der zu montierenden Wand. Fordern Sie nach Bedarf hierzu unsere technische Beschreibung an.

Die aufgeführte Montageanleitung ist selbstverständlich in gleicher Weise bei zweischaligen oder mit Gipsplatten beplankten Wandaufbauten durchführbar.

Bei dem Einsatz von KARPHOS® DIE WAND als einschalige Wand (W 600) mit Anschluß an einen fertigen Fußboden und Fertigdecke kann das T-Profil eben-

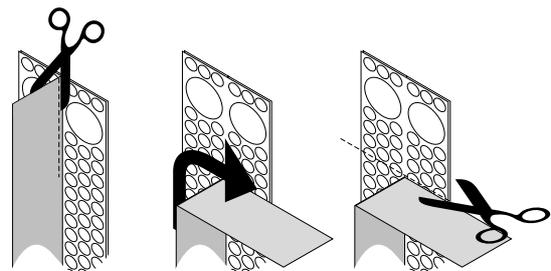


falls als Befestigungshilfe für den verdeckten Anschluß an Boden und oder Decke vorgenommen werden.

Bei diesem Anwendungsbereich ist die Montage wie folgt durchzuführen:

- Montage des ersten Wandelementes, KARPHOS® DIE WAND, zwischen Boden und Decke. Befestigung an vorh. Wand gemäß unserer Verarbeitungsrichtlinien.
- Montage des T- Profils wie folgt:
 1. Ablängen des T-Profiles gemäß vorhandener Raumhöhe mit einer Zulage von je 10 cm für den Anschluß an Decke und Boden.
 2. Einschnneiden des Profils in einer Tiefe von 10 cm mittels Bleischere im Kreuzungsbe- reich der Schenkels
 3. Rechtwinkeliges Abbiegen der überstehenden Lasche.
 4. Überständige Schenkel mit Lochung ab- schneiden.
 5. T-Profil an Kante des ersten Elements an- legen.
 6. Befestigung der abgewinkelten Lasche mit Schrauben oder Dübeln an Decke und oder Boden gemäß Verarbeitungsrichtlinien

- Montage des nächsten Wandelementes
- Anschließend erfolgt die kraftschlüssige Ver- bindung der Elemente untereinander durch Montage der Druckluftklammer in die dafür vorhergesehenen ca. 10 mm großen Boh- rungen des T-Profiles. Alternativ möglich ist die Befestigung mittels Aluminium Rillennägel oder Flachkopfschrauben durch die ca. 5 mm großen Bohrungen auf dem T-Profil. Auf die Einhaltung eines möglichst großen Randab- standes der Befestigung von der Elementkante ist hierbei zu achten.
- Anschließend erfolgt das flächige Einspachteln des Fugenbereiches, wobei aufgrund der Pro- fillochung auf eine zusätzliche Armierung der Fuge verzichtet werden kann.
- Evtl .in der Fläche überstehende Teile wie Nagel- oder Schraubköpfe können während der Verspachtelung durch einen kurzen Ein- treibbeschlag in die Wand noch korrigiert werden.
- Die Verjüngung der Elemente an den Kanten ist jedoch zur Aufnahme des Profils und der Befestigungen (Klammer, Nägel, Schrauben) in der Regel ausreichend.
- In Einzelfällen ist eine zusätzliche vorherige Verpressung am Doppelfalz des T-Profiles emp- fehlenswert (siehe Bild).
- Die Anzahl der notwendigen Profile richtet sich nach Wandhöhe und Länge der zu mon- tierenden Wand.



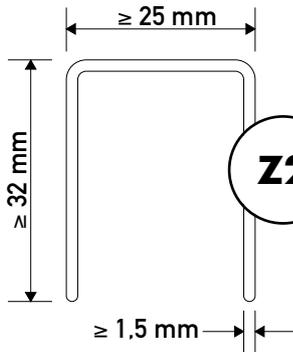
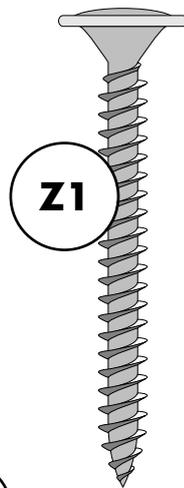
Raum für Notizen



ABC-Rückenwandschraube

4,0 x 50

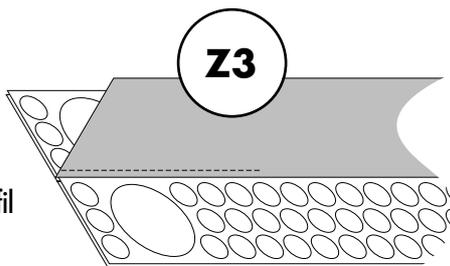
mit besonders flachem Schraubenkopf



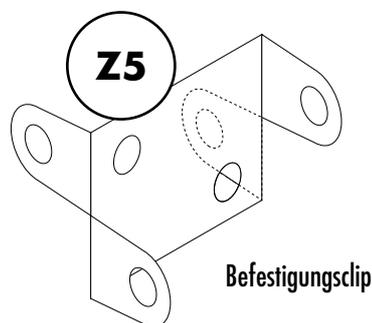
Senco-Klammergerät
Typ SPS (ohne Abb.)

Klammer Typ P

Drahtdurchmesser $\geq 1,5$ mm
Rückenbreite ≥ 25 mm
Länge ≥ 32 mm
Abstand der Klammerbefestigung $e = 20$ cm



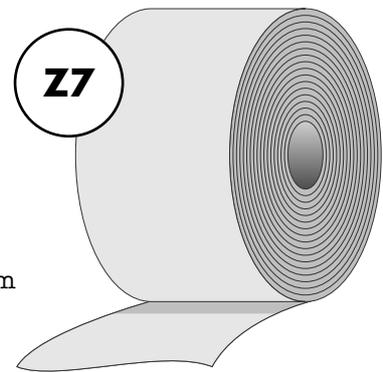
T-Profil



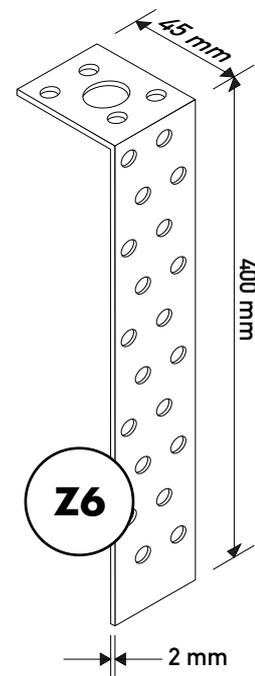
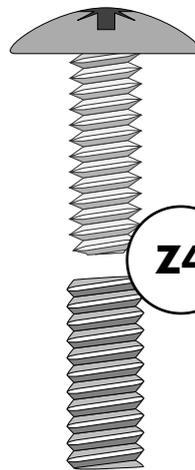
Befestigungsclip

Gewebe-Klebeband zum Abkleben horizontaler Schnitte

Rolle 5 oder 50 m

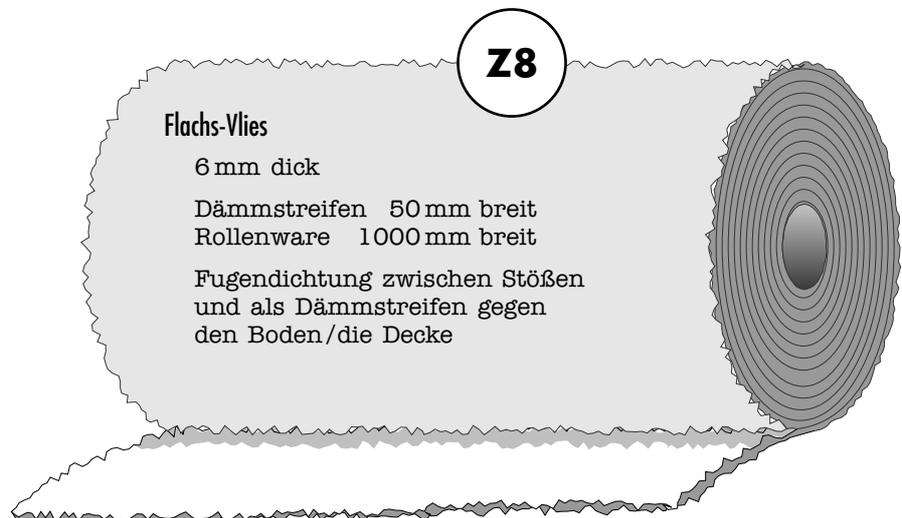


Helicoil und Schraube für hohe Punktbelastung



L-Anker

BMF-Lochblechwinkel
2 mm stark



Flachs-Vlies

6 mm dick

Dämmstreifen 50 mm breit
Rollenware 1000 mm breit

Fugendichtung zwischen Stößen
und als Dämmstreifen gegen
den Boden/die Decke



Karpfos GmbH & Co. KG

Wickenfeld 31

D-59590 Geseke

Tel. 0049-2942-574770

Fax 0049-2942-574772

E-Mail: Karpfos@t-online.de

www.karpfos.de